

ZUM MITNEHMEN

BAUEN & WOHNEN

DEUTSCHLANDSBERG | LEIBNITZ | SÜDOSTSTEIERMARK

PLANUNG:

So finden Sie den richtigen Architekten

HAUSTECHNIK:

Energie effizient nutzen

EINRICHTUNG:

Stilsicher und zeitgemäß

GARTEN
WOHNRAUM
IM FREIEN

PLUS: DIE BESTEN BODEN-
BELÄGE FÜR TERRASSEN

**MASSIVBAU
ODER FERTIGHAUS**

DIE ALTERNATIVEN IM ÜBERBLICK



ONLINE
MAGAZIN

AUSTRIAN  QUALITY

P O O L S *by*

MÜHLFELLNER

muehlfellner.at



STG - Stelzl & Golob GmbH
SPENGLEREI DACHDECKEREI ZIMMEREI

Hörmsdorf 190, 8552 Eibiswald

Geschäftsführer:
Gerhard Stelzl, Johann Golob

+43 3466 42914
office@stg-dach.at



www.stg-dach.at





EDITORIAL:

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Eine Immobilie zu kaufen oder selbst zu bauen, ist meist mit der größten Investition verbunden, die wir im Laufe unseres Lebens tätigen. Darüber hinaus markiert der Umzug in ein neues Eigenheim meist den Beginn eines neuen Lebensabschnitts: die erste gemeinsame Wohnung mit Freund oder Freundin, das Haus im Grünen, wenn die Familie wächst, oder die seniorengerechte Wohnanlage im Alter.

Die Wohnsituation sollte aber nicht nur zum aktuellen Lebensabschnitt, sondern auch zu unseren Vorlieben passen. Die einen bevorzugen eine quirlige Stadtwohnung mit Bars, Restaurants und kulturellen Angeboten in unmittelbarer Nähe. Die anderen wünschen sich ein ruhiges Einfamilienhaus auf dem Land mit großem Garten.

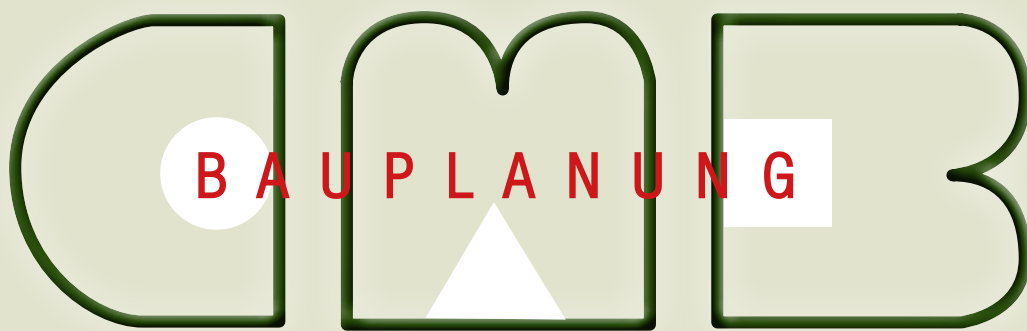
Unabhängig davon, von was Sie persönlich träumen – zwei Dinge sind für den Erfolg jedes Bauprojekts entscheidend: eine sorgfältige, realistische Planung sowie die Auswahl qualifizierter Handwerker und Dienstleister.

Bei beidem möchte Ihnen das vor Ihnen liegende Magazin des Städte-Verlags helfen. Es gibt Ihnen einen Überblick, an welche Themen Sie denken sollten, wenn Sie eine Immobilie bauen oder kaufen.

Die Veröffentlichung des Magazins wäre ohne die zahlreichen Inserenten, die mit ihren Anzeigen einen Überblick über Handwerk und Baudienstleistungen in und um Deutschlandsberg, Leibnitz und Südoststeiermark geben, nicht möglich gewesen. Ihnen gilt unser besonderer Dank. Nun wünschen wir Ihnen eine spannende Lektüre, ein erfolgreiches Bauprojekt und viel Spaß im neuen Eigenheim!



Ihre Redaktion des Städte-Verlags



CMB BAUPLANUNG GMBH

8324 Kirchberg an der Raab 72
fon +43 31 15/21 674 • fax 21 674-89
office@cmb-plan.at

Jeder Bauherr trägt Verantwortung für die Sicherheit auf seiner Baustelle

Als Koordinator für Arbeitnehmersicherheit helfen wir Ihnen bei der Erfüllung der Pflichten gemäß Bauarbeitenkoordinationsgesetz (BauKG)

Wir informieren Sie gerne oder lesen sie unter „Koordination bei Bauarbeiten“ auf der Homepage der Arbeitsinspektion



INHALTSVERZEICHNIS:

PLANUNG

- 10 Finanzierung:**
Immer schön realistisch bleiben
- 11 Versicherung:**
Bauen? Aber sicher!
- 12 Hauskauf:**
Genauere Analyse spart Geld und Ärger
- 14 Sanieren:**
Altbausanierung nach Plan
- 16 Sanieren:**
Auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz
- 18 Grundstück:**
Die Basis für das Haus
- 20 Architekt:**
Von Anfang an gut beraten
- 22 Massivhaus:**
Kompromisslos stabil
- Fertighaus:**
Schnell und flexibel
- 24 Passivhaus:**
Wie funktioniert ein Passivhaus?
- 26 Das Dach:**
Schutz vor Wind und Wetter
- 28 Bausachverständiger:**
Für den Fall der Fälle

HAUSTECHNIK

- 30 Heizung:**
Energiesparen inklusive
- 32 Kamine und Öfen:**
Heizen mit der Kraft des Holzes
- 34 Photovoltaik:**
Strom aus Sonnenenergie
- 36 Wasser:**
Lebensnotwendiges Nass
- 38 Elektroinstallation:**
Ein Fall für den Fachmann



INNENAUSBAU

- 40 Türen und Fenster:**
Verbinden innen und außen
- 42 Wandgestaltung:**
Wohnraum mit Wohlfühlgarantie
- 44 Bodenbelag:**
Der passende Auftritt

EINRICHTUNG

- 46 Küche:**
Zentrum des Hauses
- 48 Küchenplanung leicht gemacht**
- 50 Bad:**
Die Entspannungsoase für die ganze Familie
- 52 Möbel:**
So individuell wie Sie!
- 54 Was die Einrichtung mit Mode zu tun hat**
- 56 Schlafzimmer, Bett, Matratze:**
Zu Hause schlafen. Schön allein ist zu wenig ...

AUSSENANLAGEN

- 58 Terrasse:**
Das Tor zum Garten
- 60 Weg in den Garten:**
Wege, Achsen und Einfassungen – Strukturen für den Garten
- 62 Garten:**
Wohnraum im Freien

ÜBERSICHT:

INSERTENTENVERZEICHNIS

- | | | | |
|-----------|--|-----------|---|
| U2 | Mühlfellner Tankbau Ges.m.b.H
www.muehlfellner.at | 17 | Christian Reisacher Installationen
+43 3472 / 30 397 |
| U2 | STG - Stelzl & Golob Gmbh
www.stg-dach.at/startseite.html | 17 | Tischlerei Hösch
www.hoesch.net |
| 4 | CMB Bauplanung GmbH
office@cmb-plan.at | 17 | Hill Bauplanung & Baumanagement GmbH
www.hill-bauplanung.at
Konstruktionsrundholz fürpaß
www.konstruktionsrundholz.at
Elektrotechnik Fürpass
www.et-fürpass.com |
| 7 | Energieagentur Weststeiermark
www.energie-agentur.at | 19 | Markus Kern & Co Erdbau und Transport GmbH
www.erdbau-kern.at |
| 7 | Hill Bauplanung & Baumanagement GmbH
www.hill-bauplanung.at
Konstruktionsrundholz fürpaß
www.konstruktionsrundholz.at
Elektrotechnik Fürpass
www.et-fuerpass.com | 19 | Andreas Salzger Erdbau
andreas.salzger@hotmail.com |
| 9 | Robert Paulitsch Spenglerei
office@robertpaulitsch.at | 19 | Erdbau-Baustoffhandel Hechtl
office@erdbauhechtl.at |
| 9 | Günter Prasser Metalltechnik & Handel
www.guenter-prasser.at | 21 | Baumeister Ing. Alexander Hötzl
www.bauplanung.cc |
| 9 | Top Quant
www.top-quant.com | 21 | Baumeister DI Jürgen Ulrich
www.zb-ulrich.at |
| 13 | Notariat Mag. Spath
www.notar-spath.at | 23 | Clever Bau Gleinstätten
www.cleverbau-gleinstaetten.at |
| 13 | Neuhold Immobilien GmbH
www.neuimmo.com | 23 | Liapor
www.liapor.at |
| 13 | Notariat Feldbach Mag. Michaela Künzel-Painsipp und Mag. Kurt Painsipp
www.kuenzel.at | 25 | e-lugitsch
www.e-lugitsch.at |
| 15 | Strasser Bau
mathias.strasser@strasserbau.net | 27 | Sixt.Holz Holzbau + Holzhandel
www.sixtholzbau.at |
| 15 | Baumaschinen Puntigam GmbH
www.baumaschinen-puntigam.at | 27 | Sägewerk Schipfer
www.saegewerk-schipfer.at |
| | | 27 | Holzbau Lienhart
www.holzbau-lienhart.at |



amtlich anerkannte
Energieberatungsstelle

- Energieausweiserstellung: Neubau
Sanierung
Verkauf und Vermietung
- unabhängige Beratungen: Energie
Neubau und Sanierung
Haustechnik
- Einreichstelle für Förderungen im Energiesektor
Biomasse, Solar, Wärmepumpe
- Stellungnahme, Beratung und Begleitung für
Wohnbau- und Sanierungsförderung
- Beratung für Energieeffizienzmaßnahmen

ENERGIEAGENTUR WESTSTEIERMARK

Grazerstraße 39, 8530 Deutschlandsberg

03462 23 289

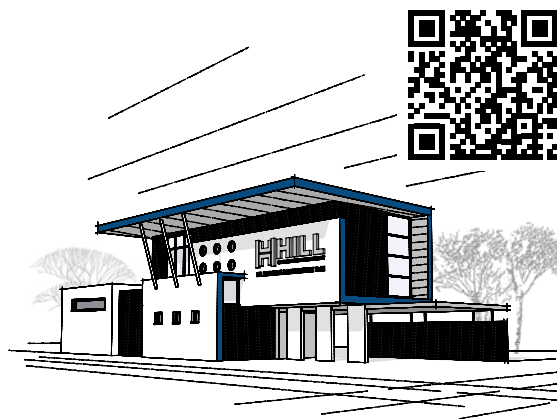
0650 58 15 079

office@energie-agentur.at

www.energie-agentur.at



HILL
BAUPLANUNG & BAUMANAGEMENT
HILL Bauplanung & Baumanagement GmbH



- BAUPLANUNG
- BAUMANAGEMENT
- AUSSCHREIBUNG
- ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

+43 34 65 20 375

+43 664 596 30 30

office@hill-bauplanung.at

Hauptstraße 100 | 8544 Pölfing-Brunn | www.hill-bauplanung.at

**Konstruktions-
rundholz
fürpaß**

Manfred Fürpaß

Pörbach3
A-8552 Eibiswald
Mobil: 0664 50 68 456

www.konstruktionsrundholz.at - info@konstruktionsrundholz.at

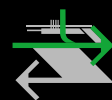
Elektrotechnik Fürpass

8551 Wies, Steyeregg 248

T: +43 (0)676 757 0101

office@et-fuerpass.com

www.et-fuerpass.com



E-Planung • Installation • Heizungssteuerung • Anlagenüberprüfung

ÜBERSICHT:

INSERTENVERZEICHNIS

- | | | | |
|-----------|--|-----------|--|
| 29 | Locatec Ortungstechnik GmbH
www.locatec.at | 45 | Pölzl GmbH
www.poelzl-estrich.at |
| 29 | Baumeister
Ing. F. Arnfelser GmbH
www.bm-arnfelser.at | 45 | Müller Stiegenbau
www.mueller-stiegen.com |
| 31 | THS Installationen GmbH
www.ths.or.at | 47 | Genuss Raum
www.genussraum.at |
| 31 | Christian Herich Installationen
www.herich-installation.at | 49 | Studio Brabec GmbH
www.studiobrabec.at |
| 31 | Panther
Sanitär & Haustechnik GmbH
www.panther-sanitaer.at | 49 | Tischlerei Galli
www.tischlerei-galli.at |
| 33 | Meister-Kachelöfen
www.matzerofen.at | 51 | krobath
www.krobath.at |
| 33 | Kachelofen Stiegler
www.123kachelofen.at | 53 | Sesselmacher Scharabon
www.sesselmacher.at |
| 35 | EnergyTEC
office@energy-tec.net | 55 | Dietmar Konrad
www.dietmarkonrad.at |
| 35 | Elektro Tausendsassa
www.elektrotausendsassa.at | 55 | Happy Workers
www.happyworkers.at |
| 37 | EWL Installationstechnik GmbH
www.ewl-installationstechnik.at | 55 | Tischlerei Galli
www.tischlerei-galli.at |
| 39 | Elektrotechnik
Wolfgang Hubmann
www.elektrotechnik-hubmann.at | 57 | Wolkenreich
Marie-Therese Kovacs
www.wolkenreich.at |
| 39 | Elektro Tausendsassa
www.elektrotausendsassa.at | 59 | Baustark
Trockenbau & Stuckarbeiten
www.baustark.at |
| 41 | Johann Tigelhardt
tigelhardt@outlook.com | 61 | Seesteiner
Aussenraum & Architektur
www.seesteiner.at |
| 43 | Koweindl Trockenbau GmbH
www.koweindl-trockenbau.at | 63 | Maschinenring
www.maschinenring.at |
| 43 | Malerbetrieb Roland Rauch
www.maler-rauch.at | 63 | Liapor
www.liapor.at |
| 43 | Markus Patzelt
Boden Wände Decken
www.patzelt-boden.at | U4 | Mihelic Bau GmbH
Bauunternehmung &
Aussengestaltung
www.mihelic-bau.at |

Robert Paulitsch
+43 (0) 664 / 1300 716



Eichegg 42, 8542 St. Peter i.S.
office@paulitschrobert.at



GÜNTER PRASSER
METALLTECHNIK & HANDEL

Eichegg 46a
A-8542 St. Peter im Sulmtal
+43 (0) 650 861 18 18
office@guenter-prasser.at

www.guenter-prasser.at

Aufgepasst! Wir verkaufen auch Futterballen!

TOP QUANT®

Einfach - Wirksam - Messbar

TOP-QUANT ein kleines aber feines weststeirisches Unternehmen mit Sitz in Stainz, beschäftigt sich, seit Jahrzehnten mit dem Einfluss und den Auswirkungen technischer und natürlicher Strahlungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen. Wir haben geeignete Lösungen und Maßnahmen erarbeitet, um Technik verträglicher zu machen. Technische Störfelder werden verursacht durch elektrische Leitungen, Bahnnetz, Hochspannungsleitungen, diverse Funktechnologien wie Handys, DECT, WLAN, Bluetooth oder Computer und Monitore usw. Durch diese oder/und geopathogene Störzonen (Erdstrahlen – Wasseradern) entstehen Magnetfeldverzerrungen, welche eine wesentliche Rolle für Befindlichkeitsstörungen und in Folge für die Erhaltung der Gesundheit spielen können.

TOP-QUANT kann einfache Lösungen bei Belastungen am Schlafplatz, Arbeitsplatz, im Kindergarten, im Hotel, im Flugzeug, im Fahrzeug, durch das Handy, den WLAN Router usw. anbieten. Die Ausstattung von ganzen Objekten sind unsere Kernkompetenz! **Wir helfen Objekte des Wohlfühlens zu gestalten!**

Umgesetzte Projekte mit namhaften Unternehmen wie Saubermacher, Schirnhöfer, Raika Filialen, Weitzer Parkett, der Stadt Zürich, bewussten Bauträgern (Hofstätter & Kletzenbauer, Erber Unternehmensgruppe) und internationalen Partnern machen uns stolz und vertrauenswürdig. Auch Physiotherapeuten und Ärzte empfehlen gerne unsere Produkte! Gerne bieten wir Analysen und Lösungen für Architekten, Bauträger und private Endkunden an.

**DER Spezialist für Lösungen bei
Elektrosmog – Erdstrahlen – Wasseradern – Wasserbelebung**

www.top-quant.com
office@top-quant.com

FINANZIERUNG

IMMER SCHÖN REALISTISCH BLEIBEN

Ein eigenes Haus zu bauen oder ein gekauftes zu renovieren, ist oft mit der größten **Investition** verbunden, die wir im Laufe unseres Lebens tätigen. Die Kosten liegen üblicherweise bei mehreren hunderttausend Euro. Viele Bauherren verschulden sich mit der Realisierung ihres Traumes vom eigenen Haus über mehrere Jahrzehnte. Eine wirklich umfassende, individuelle Beratung zur Finanzierung ist deshalb Pflicht. Schließlich möchten Sie dabei keine bösen Überraschungen erleben.

Eine gute **Finanzplanung** fängt mit einem umfassenden Kassensturz an. Dazu listen Sie ehrlich und detailliert Ihre regelmäßigen Einnahmen und Ausgaben auf. Danach sollten Sie sich fragen, wie viel Prozent des Nettoeinkommens Sie für Zins und Tilgung aufbringen können. Dabei gilt es, die

aktuelle Lebenssituation und anstehende Veränderungen zu berücksichtigen. Steht beispielsweise Nachwuchs an, müssen die zusätzlichen Ausgaben für eines oder mehrere Kinder und eine damit eventuell verbundene Veränderung der beruflichen Situation von vornherein berücksichtigt werden. Als grobe Richtschnur gilt: Mehr als 40 Prozent des Nettoeinkommens sollten in keinem Fall für Zins und Tilgung eingerechnet werden.

Der zweite Schritt beim Kassensturz ist, vorhandene **Eigenmittel** aufzulisten. Das können unter anderem Bargeld, Wertpapiere oder ein Bausparvertrag sein. Vielleicht haben Sie auch bereits eine andere Immobilie, beispielsweise eine Eigentumswohnung, die Sie für die Finanzierung des Hauses verkaufen möchten. Als Faust-

Unabhängig davon, wie Ihr individuelles Finanzierungskonzept aussieht, ein Ziel dürfen Sie nicht aus den Augen verlieren. Spätestens mit Beginn der Rente sollte Ihre Immobilie schuldenfrei sein, sodass Sie den Ruhestand im eigenen Haus so richtig genießen können.

regel gilt: Sie sollten in der Lage sein, ein Viertel bis ein Drittel der Baukosten aus eigenem Vermögen zu bestreiten, der Rest kann über Bausparmittel oder Darlehen abgedeckt werden.

Bei einem sogenannten **Hypothekendarlehen** wird die Immobilie zugunsten der Bank, die Ihnen das Darlehen gewährt, belastet. Streng genommen gehört die Immobilie damit zumindest in Teilen so lange der Bank, bis Sie das Darlehen komplett zurückbezahlt haben.

Wer es sich finanziell leisten kann, sollte seinen Kredit möglichst schnell zurückbezahlen, denn das senkt die Gesamtkosten. Achten Sie deshalb beim Abschluss des Kreditvertrages auf die Möglichkeit von Sondertilgungen. •

VERSICHERUNGEN:

BAUEN? ABER SICHER!

Ein Hausbau ist immer mit Risiken verbunden, die der vorhandene Versicherungsschutz meist nicht abdeckt. Das fängt bei spielenden Kindern auf der Baustelle an und hört bei Sturmschäden auf. Dazu kommen finanzielle Risiken, die durch die Rückzahlung eines Kredits entstehen können, sodass nochmal über eine Berufsunfähigkeits-, Unfall- oder Risikolebensversicherung nachgedacht werden sollte.

FEUER-ROHBAUVERSICHERUNG

Eine Feuer-Rohbauversicherung sichert Schäden an Bauteilen und an auf der Baustelle gelagerten Baumaterialien ab, die durch Feuer, Blitzschlag oder Explosion entstehen.

BAULEISTUNGSVERSICHERUNG

Die Bauleistungsversicherung versichert Schäden an Bauleistungen und bereits fest verbauten Materialien, die während der Bauzeit auf der Baustelle unvorhergesehen eintreten und trägt die Mehrkosten, wenn Ihr Bauunternehmen aufgrund solcher Ereignisse bestimmte Arbeiten erneut ausführen muss. Als Ursachen für unvorhergesehene Schäden kommen nicht nur Naturereignisse, sondern auch Diebstahl oder nicht absehbare Eigenschaften des Baugrunds in Frage. Leistungsmängel sind nicht versichert.

BAUHERRENHAFTPFLICHT-VERSICHERUNG

Als Bauherr haften Sie für Schäden an Personen oder Sachen, die aufgrund von Gefahren entstehen, die von Ihrem Hausbau ausgehen. Selbstverständlich haften auch Bauunternehmung und Architekt im Rahmen ihrer Tätigkeit. Als Bauherr haften Sie aber beispielsweise mit, falls die Baustelle unzureichend abgesichert ist. In solchen Fällen leistet die Bauherrenhaftpflichtversicherung Schadenersatz und sorgt dafür, dass nicht gerechtfertigte Ansprüche abgewehrt werden.



© Erwin Wodicka / Fotolia.com

BAUHelfERVERSICHERUNG

Ihre Freunde helfen beim Hausbau? Gut. Aber was, wenn sich jemand verletzt? Hier springt eine Bauhelferversicherung ein, für die es zwei Varianten gibt: eine gesetzliche Pflichtversicherung bei der Bauoberaufsichtsgenossenschaft (BauBG) und eine private Bauhelfer-Unfallversicherung. Als Bauherr müssen Sie alle Bauhelfer binnen einer Woche nach Baubeginn bei der BauBG anmelden, sonst drohen empfindliche Strafen. Für die geleisteten Stunden erhebt die BauBG einen Beitragssatz. Die Leistungen dieser Versicherung sind allerdings begrenzt. Deshalb kann eine private Bauhelfer-Unfallversicherung für alle freiwilligen, unentgeltlichen Helfer Sinn machen. Dabei wird die Zahl der Versicherten erfasst, nicht jedoch deren Namen. Versichert sind Unfälle bei Bauarbeiten im Auftrag des Bauherrn auf dem Baugrundstück.

„Während der Bauphase ist ein umfassender Versicherungsschutz unverzichtbar.“



© Photographee.eu / Fotolia.com

HAUSKAUF:

GENAUE ANALYSE SPART GELD UND ÄRGER

Der Kauf eines Hauses hat durchaus Vorteile. Die meist recht großzügigen Grundstücke zum Beispiel. Alte Häuser liegen oft in ruhigen Wohngebieten und dennoch günstig in der Nähe des Stadtzentrums, wohingegen Neubaugebiete eher an den Stadtgrenzen entstehen. Außerdem verfügen ältere Gebäude oft über einen ganz besonderen Charme. Allerdings auch über eine alte Bausubstanz. Hier gilt es, ganz genau hinzusehen und im Zweifel einen Fachmann zu Rate zu ziehen, um versteckte Mängel nicht zu übersehen und die Kosten für eine Sanierung richtig einzuschätzen. **Grundsätzlich gilt:** Je älter ein Haus, desto höher ist das Risiko, dass Sie viel Geld in Reparatur, Modernisierung und Unterhalt stecken müssen. Vor allem in Hinblick auf Wärmeschutz und Heiztechnik haben ältere Gebäude oft immensen Nachholbedarf, um der Energiesparverordnung zu entsprechen. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich, einen Sachverständigen zu kontaktieren, der die erforderlichen Energiesparmaßnahmen detailliert ermittelt.

Bei der **Berechnung des Wertes** eines Hauses spielt der Wert des Grund-

stückes eine ausschlaggebende Rolle. Beim zuständigen Bauamt können Sie meist den Bodenrichtwert pro Quadratmeter erfahren oder Sie orientieren sich an einem aktuellen Immobilienpreisspiegel. Natürlich haben auch der Zustand des Gebäudes sowie das Verhältnis von Angebot und Nachfrage einen erheblichen Einfluss auf den Kaufpreis.

Bevor Sie ein Haus kaufen, sollten Sie sich ganz grundsätzlich fragen, ob die **Raumaufteilung** und das Platzangebot Ihren Bedürfnissen entsprechen. Oft verfügen gerade ältere Häuser über kleine Räume, die sich nicht immer einfach verbinden lassen, da tragende Innenwände, die für die Statik des Hauses wichtig sind, nicht ohne Weiteres entfernt werden können. Auch bei der Ausrichtung gegen Süden und insbesondere bei der Helligkeit muss man bei Altbauten oft Abstriche machen, da früher eher kleinere Fenster üblich waren, um nicht so viel Wärme zu verlieren. Weitere Kriterien sind die Lage des Hauses, die Erreichbarkeit von Arbeitsplatz, Schule und Einkaufsmöglichkeiten sowie die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr.

Wenn Sie ein Objekt der engeren Auswahl besichtigen, achten Sie auf **Details** wie modrige Gerüche, Schimmelbildung in den Badezimmern oder bröckelnden Putz an der Fassade. Das sind Zeichen für eine schlechte Wärmedämmung oder Schäden an den Wänden, die meist erhebliche Sanierungskosten nach sich ziehen. •



© stefanfister / Fotolia.com

» ALTE HÄUSER HABEN OFT BESONDERS SCHÖNE GÄRTEN. «

NOTARIAT

Mag. Spath



8430 Leibnitz, Leopold Fessler-Gasse 2
office@notar-spath.at

Tel.: +43 / (0)3452 / 82643
Fax: +43 / (0)3452 / 71372

www.notar-spath.at

Silvia WEIXLER-LINDENAU
Immobilienberaterin

0664 / 8494512

e-mail: sw@neuimmo.com



CERTIFIED PERSON
gemäß ONR 43 009-1
zertifizierte Maklerassistentin

**NEUHOLD GmbH
IMMOBILIEN**

8330 Feldbach, Schillerstraße 2
Zentrale: office@neuimmo.com
8160 Weiz, Marburgerstraße 104
Tel.: 03172/38662 Fax: DW-15

Ihr Ansprechpartner rund um die Immobilie

Ich **SUCHE** und **BIETE** Häuser, Eigentumswohnungen, Baugrundstücke und
Landwirtschaften in allen Größen, Lagen und Preisklassen.

Ich berate und begleite Sie persönlich in allen Angelegenheiten beim
KAUF und **VERKAUF** Ihrer Immobilie vom ersten Gedanken bis zum
rechtlichen Vertragsabschluss.

NEU! Virtuelle 360° Rundgänge unter:

www.neuimmo.com



**Notariat
Künzel-Painsipp**

www.kuenzel.at



**Wir und unser quali-
fiziertes, engagiertes
Team stehen Ihnen
jederzeit gerne mit
Rat und Tat zur Seite.**

Ihre Öffentlichen Notare

**Mag. Michaela Künzel-Painsipp
Mag. Kurt Painsipp**



Unsere Öffnungszeiten:

MO – DI, DO – FR 7:30 – 12:30 u. 13:30 – 17:00 Uhr

MI 7:30 – 12:30 u. 13:30 – 19:00 Uhr

A-8330 Feldbach | Bürgergasse 40

Tel. 03152/4050-0

E-Mail notar@kuenzel.at



© Dan Ruse / Fotolia.com

SANIEREN:

ALTBAUSANIERUNG NACH PLAN

Alte Häuser strahlen oft eine ganz besondere Atmosphäre aus. Wer mit dem Gedanken spielt, ein altes Haus zu sanieren, wird sich immer fragen, ob sich der Aufwand lohnt.

Um diese Frage zu beantworten, sollte ein **Fachmann für Sanierungen** das Gebäude in Augenschein nehmen. Er erkennt die anfallenden Aufgaben meist auf einen Blick: Feuchte Wände, zu geringe Wärmedämmung, zugige Fenster oder eine veraltete Heizung sind dafür nur einige Beispiele. Um den Aufwand besser abschätzen zu können, ist es meist sinnvoll, die Bausubstanz verschiedenen **Voruntersuchungen** zu unterziehen, zum Beispiel indem Wände aufgeschlagen werden, um den Zustand der tragenden Baukonstruktion beurteilen zu können.

Falls Sie sich für eine umfassende Sanierung entscheiden, empfiehlt es sich, einen auf diesem Gebiet erfahrenen Architekten oder Baumeister mit der **Koordination der Baumaßnahmen** zu beauftragen. Er weiß, welche Genehmigungen notwendig sind. Zudem wird er die richtige Reihenfolge der Sanierungsarbeiten festlegen. Zum Beispiel ist es sinnvoll, ein Haus zunächst zu dämmen, bei dieser Gelegenheit die Fenster zu erneuern und erst dann eine neue Heizung einzubauen, da diese dann oft weniger Leistung benötigt. Auch Wasser- und Stromleitungen sollten verlegt werden, solange das Haus noch eine Baustelle ist.

Steht die Zeit- und Ablaufplanung, muss die **Finanzierung** geklärt werden. Um zu verhindern, dass die geplanten Kosten überschritten werden, müssen Sie sich als

Bauherr von vornherein klar sein, was Sie möchten, denn nachträgliche Änderungen kosten extra. Dennoch sollten Sie mindestens 20 Prozent der veranschlagten Investitionen für Unvorhergesehenes einplanen.

Bei der **Auswahl der Handwerker** ist nicht nur der Preis ausschlaggebend, sondern vor allem auch die Qualität. Lokal ansässige Firmen können es sich meist nicht leisten, ihren guten Ruf durch minderwertige Arbeit zu ruinieren. Falls Sie selbst in dem Haus wohnen, das saniert wird, müssen Sie sich Gedanken darüber machen, wann welches Zimmer ausgeräumt werden muss, wo Sie in dieser Zeit schlafen werden und wo Sie gegebenenfalls Möbel zwischenlagern können. Auch eine durchgehende Wasser- und Stromversorgung muss dann gewährleistet sein. •

BAUUNTERNEHMEN



Ihr Partner für

- **Neubau**
- **Zubau**
- **Umbau**
- **Sanierung**

Kärntner Straße 33, 8510 Stainz

☎ 0660/56 40 035

✉ Mathias.Strasser@strasserbau.net



unser-stadtplan.at

Ausgewählte Adressen
auf einen Blick.



BAUMASCHINEN PUNTIGAM GmbH

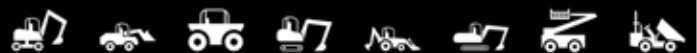


Vom Minibagger bis zum Radlader und vom
Muldenkipper über Kettenbagger
bis hin zum Teleskoplader.

**Vermietung
Baumaschinen
Nutzfahrzeuge**



**Unser MIETPARK ist
die richtige Adresse für Sie!**



www.baumaschinen-puntigam.at | Tel.: +43 3474 70 517

Baumaschinen Puntigam GmbH
Salsach 28, A-8483 Deutsch Goritz
Telefon: +43 3474 70 517, Fax DW 40
E-Mail: office@baumaschinen-puntigam.at



© Ingo Bartussek / Fotolia.com

SANIEREN:

AUF DEM WEG ZU MEHR ENERGIE- EFFIZIENZ

Wer ein gekauftes Haus saniert, strebt im Regelfall nicht nur eine optische und technische Modernisierung an, sondern auch die Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes.

Während Sie die neue Wandfarbe problemlos ohne fachliche Beratung aussuchen können, sollten Sie sich beim Thema energetische Sanierung von einem Fachmann beraten lassen. Selbst wenn Sie nur eine Einzelmaßnahme planen – beispielsweise die Fenster austauschen möchten – müssen Sie daran denken, dass sich das auf das Gesamtsystem „Haus“ auswirkt. Um im genannten Beispiel zu bleiben: Sie müssen sicherstellen, dass die Wärmedurchlässigkeit der neuen Fenster zur übrigen Gebäudehülle passt. Sonst können Schäden durch Feuchtigkeit entstehen.

Diese Zusammenhänge zu überblicken und richtig einzuschätzen, ist für einen Laien fast unmöglich. Zumal jedes Haus andere Voraussetzungen mitbringt. Beachtet werden müssen nicht nur das Baumaterial und die Bauweise, sondern auch die Fenster- und Wohnfläche, die Anzahl der Räume, die Dachform, die vorhandene Heizung sowie Dämmung und vieles, vieles mehr.

LEISTUNGSUMFANG

Ein Sachverständiger kennt sich mit den damit verbundenen Fragestellungen aus und hilft Ihnen, die für Ihr Haus passende Antwort darauf zu finden. Dafür setzt sich der Energieberater erst einmal gründlich mit der Ausgangssituation Ihres Gebäudes auseinander, das heißt er macht eine Bestandsaufnahme und deckt Schwachstellen auf. Auf dieser Grundlage erarbeitet er Vorschläge, wie diese Schwachstellen beseitigt werden können, mit welchen Kosten zu rechnen ist und in welchem Zeitraum sich diese amortisieren. Sobald Sie sich für bestimmte Maßnahmen entschieden haben, beginnt Ihr Energieberater mit der Detailplanung, die die Grundlage für die Ausschreibung der Gewerke ist. Der Sachverständige kann zudem bei der Prüfung der Angebote helfen und später die Arbeiten auf der Baustelle kontrollieren.

KOSTEN

Welche Kosten für die Energieberatung anfallen, hängt natürlich davon ab, welchen Leistungsumfang Sie vereinbart haben. Auch die Art der Immobilie kann die Kosten beeinflussen. Zum Teil werden Beratungen auch vom Bund gefördert. Fragen Sie Ihren Energieberater ruhig danach. •

Christian REISACHER

INSTALLATIONEN · Mureck

Gas-, Wasser-, Heizungs- &
Lüftungsinstallationen

Misselsdorf 161 · 8480 Mureck
+43 3472 / 30 397

Bad · Heizung · Sanitär

**Vom Traum
zur Realität**

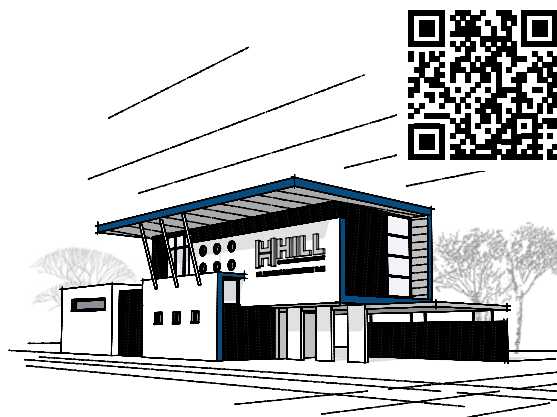


Ihr Partner für Möbel,
Fenstersanierungen und
Elektrotechnik

Raning 118, 8342 Gnas
+43 3151 2659
office@hoesch.info
www.hösch.net



HILL Bauplanung & Baumanagement GmbH



- BAUPLANUNG
- BAUMANAGEMENT
- AUSSCHREIBUNG
- ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

+43 34 65 20 375
+43 664 596 30 30
office@hill-bauplanung.at
Hauptstraße 100 | 8544 Pölfing-Brunn | www.hill-bauplanung.at

**Konstruktions-
rundholz
fürpaß**

Manfred Fürpaß

Pörbach3
A-8552 Eibiswald
Mobil: 0664 50 68 456

www.konstruktionsrundholz.at - info@konstruktionsrundholz.at

Elektrotechnik Fürpass

8551 Wies, Steyeregg 248
T: +43 (0)676 757 0101
office@et-fuerpass.com



www.et-fuerpass.com

E-Planung · Installation · Heizungssteuerung · Anlagenüberprüfung

GRUNDSTÜCK:

DIE BASIS FÜR DAS HAUS

Die Wahl des richtigen Grundstücks ist eine der wichtigsten Entscheidungen für Bauherren. Schließlich ist der Kauf eines Bauplatzes mit enormen Investitionen verbunden und kann nur mit erheblichem Aufwand wieder korrigiert werden – und auch nur, solange das Bauvorhaben noch nicht begonnen wurde.

Um die richtige Wahl zu treffen, sollten Sie zunächst die **Lage des Grundstücks** prüfen. Die Erreichbarkeit von Arbeitsplatz, Kindergarten, Schule, Geschäften oder ärztlichen Einrichtungen spielt eine zentrale Rolle. Dabei sollten Sie nicht nur daran denken, wie gut Sie die Wege mit dem Auto zurücklegen können, auch die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sollte nicht außer Acht gelassen werden. Aber auch die Nähe zu Großeltern, Familie und Freunden ist wichtig.

Schließlich ist das **Wohnumfeld** selbst von Bedeutung. Ideal ist eine sichere Gegend mit hohem Erholungswert. Deshalb sollten Sie sich vorab erkundigen, wie hoch die Kriminalitätsrate im Gebiet ist und ob

lauter Verkehr – sei es auf vielbefahrenen Straßen, auf Bahngleisen oder durch Flugzeuge – die Ruhe stört.

Ein weiteres, wichtiges Kriterium ist die Bebaubarkeit des Grundstücks und die Regelungen, die dafür im **Bebauungsplan** festgelegt sind. Im Bebauungsplan ist unter anderem geregelt, wie groß und wie hoch das Haus werden darf und welche Dachform gewählt werden muss. Aber auch das Grundstück selbst und die umliegenden Gebäude geben einen gewissen Rahmen vor. Beispielsweise ob das Haus, wie allgemein üblich, gen Süden ausgerichtet werden kann, ob es sich um ein sonniges oder ein schattiges, ein ebenes oder um ein Grundstück in Hanglage handelt.

Um die Suche nach dem passenden Grundstück strukturiert anzugehen, hilft es, sich eine Liste mit den Punkten anzufertigen, die einem persönlich besonders wichtig sind. Natürlich können Sie sich auch von einem guten **Immobilienmakler** helfen lassen, der nach Ihren Kriterien eine Vorauswahl trifft. •

DABEI HILFT IHNEN EIN IMMOBILIENMAKLER

Gründe, weshalb Sie einen Makler mit der Suche des richtigen Grundstücks oder eines Hauses beauftragen sollten, gibt es viele: Ein Makler kennt sich mit den Marktgegebenheiten aus, kann den Wert einer Immobilie also realistisch einschätzen. Er hilft Ihnen zudem, Zeit bei der Suche zu sparen. Das gilt vor allem dann, wenn Sie nicht in nächster Nähe, sondern in einiger Entfernung bauen möchten, sodass Sie nicht jedes in Frage kommende Grundstück oder jedes Haus mal kurz selbst besichtigen können.



ABBRUCH.

TIEFBAU.

RECYCLING.



Markus KERN & Co

MARKUS KERN & CO
ERDBAU UND TRANSPORT GMBH
Oberschwarza 67, 8471 Murfeld
Tel 03472/8112
E-Mail markus@erdbau-kern.at

www.erdbau-kern.at

ERD & PFLASTERBAU
SALZGER
ERDBAU

A-8552 Eibiswald, Aibl 146

Andreas Salzger

Pflasterermeister

andreas.salzger@hotmail.com



Tel. 0676 33 89 750

- Planung von Aussenanlagen und Pflasterflächen
- Beton- und Natursteinpflasterungen
- Biotope und Schwimmteiche
- Erdarbeiten aller Art
- Asphaltierungen



ERDBAU-BAUSTOFFHANDEL

HECHTL



Erich Hechtl

Oisnitz 61, 8503 St. Josef
Mobil: 0664/150 66 27 | office@erdbauhechtl.at

ARCHITEKT:

VON ANFANG AN GUT BERATEN

Der Architekt oder Baumeister ist während der gesamten Bauphase der zentrale Ansprechpartner für den Bauherrn. Er sorgt für eine fachlich einwandfreie und wirtschaftliche Umsetzung der Bauwünsche. Umso wichtiger ist es, den richtigen Architekten auszuwählen. Sinnvoll ist immer, sich bei anderen Bauherren umzuhören und sich im Internet einen Überblick über die in Frage kommenden **Architekturbüros** zu verschaffen. Besonders interessant sind in dem Zusammenhang die Referenzen. Planen Sie ein verträumtes Häuschen im romantischen Landhausstil, macht es wenig Sinn, einen Architekten zu engagieren, der sich auf hochmoderne Bürogebäude spezialisiert hat. Haben Sie einige Architekten in die engere Auswahl genommen, lohnt es sich, nach Möglichkeit ein paar **Referenzobjekte** vor Ort anzuschauen.

Viele Bauherren denken, sie könnten nur dann wirklich preiswert bauen, wenn sie möglichst viel selbst erledigen. Allerdings ist angesichts der Fülle von rechtlichen, wirtschaftlichen, technischen und gestalterischen Aufgaben, die bei einem Bauprojekt anfallen, die Gefahr groß, den Überblick zu verlieren. Fehlentscheidungen am Anfang des Bauprojektes können später teure Änderungen zur Folge haben, die die Baukosten enorm in die Höhe treiben. Deshalb sollten Sie Ihren Architekten von Anfang an in die **Planungen** einbeziehen. Als erfahrener Fachmann kann er Ihnen schon bei der Wahl des passenden Bauplatzes beratend zur Seite stehen, indem er Vor- und Nachteile der zum Kauf angebotenen Grundstücke aufzeigt, an die Sie als Laie vielleicht gar nicht denken würden, die sich aber als erhebliche Kostenfaktoren entpuppen können. Mit möglichen staatlichen Förderungen kennt sich der Architekt genauso aus wie mit einer energiesparenden Bauweise.



Zu den wichtigsten Aufgaben des Architekten gehört, einen **Entwurf** des Bauvorhabens anzufertigen, die für den Bauantrag benötigten Unterlagen zusammenzustellen und bei der zuständigen Behörde vorzulegen. Zudem schreibt er die für das Bauprojekt benötigten Leistungen aus und ermittelt günstige und geeignete Anbieter. Wichtig ist, dass die Planungsphase vor Baubeginn vollständig abgeschlossen ist, denn nachträgliche Änderungen sind immer mit hohem Aufwand und enormen Kosten verbunden.

Sobald es mit dem eigentlichen Hausbau losgeht, koordiniert der Architekt die Arbeiten an den verschiedenen Gewerken, setzt den Handwerkern entsprechende Fristen und überwacht, dass sie auch eingehalten werden. Die richtige Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einem Architekten sollte immer ein **schriftlicher Vertrag** sein, der detailliert genug ist, um Bauherren und Architekten Sicherheit zu geben. Fragen zu Verträgen und den üblichen Honoraren beantworten die Architektenkammern des jeweiligen Bundeslandes. •

„Wie die Räume ohne den Menschen aussehen, ist unwichtig, wichtig ist nur, wie die Menschen darin aussehen.“

Bruno Taut, deutscher Architekt und Stadtplaner, 1880–1938 | Quelle: Wikipedia



unser-stadtplan.at

Ausgewählte Adressen
auf einen Blick.



Baumeister



Ing. Alexander Hötzl

Planung

Statik

Ausschreibung

Bauaufsicht

Entwässerungskonzepte

GPS-Vermessung

Bausachverständiger

Dürnberg 150

A-8081 Empersdorf

Tel.: 0664 51 29 432

www.bauplanung.cc



Tobisegg 193, 8503 St. Josef/Weststmk. | T 0699 11 90 29 14
F 03136 83 627 | office@zb-ulrich.at | www.zb-ulrich.at

Planung:

Unsere Planungsleistungen reichen vom ersten Entwurf über fotorealistische 3D-Modelle bis hin zu detaillierten Ausführungsplänen. Dazu verwenden wir CAD-Programme mit Kompatibilität zu modernster Facility Management Software (CAFM).

Hochbau:

Wir sind als örtliche Bauaufsicht, sowie als Planungs- und Baustellenkoordinatoren tätig.

Statik:

Aufbauend auf Einreich- und Ausführungsplänen führen wir die baustatischen Berechnungen durch und erstellen Schalungs- und Bewehrungspläne.

Brandschutz:

Wir erstellen Brandschutz- und Fluchtwegspläne, sowie Karteikarten für Brandmeldeanlagen.

Gutachten:

Liegenschaftsbewertungen führen wir nach dem Sachwertverfahren entsprechend der Gliederung der OIB-Richtlinien durch.



MASSIVHAUS:

KOMPRO- MISSLOS STABIL

Massivhäuser stehen für kompromisslose Stabilität und langlebige Qualität. Sie bestehen aus Mauerwerk und Beton oder Stahlbeton und werden auf der Baustelle Stein für Stein aufgebaut. Diese massive, schwere Bauweise sorgt für Stabilität, dauert aber auch ihre Zeit. Hinzu kommt, dass der Rohbau eines Massivhauses eine gewisse Zeit lang, beispielsweise über die Wintermonate, austrocknen muss, bevor der Innenausbau losgehen kann. Da die schweren Baumaterialien meist keine gute Wärmedämmung haben, ist eine zusätzliche Dämmschicht erforderlich, um den Anforderungen an



© Erwin Wodicka / Fotolia.com

Wärme- und Schallschutz sowie Luftdichtigkeit zu genügen. In modernen Massivhäusern herrscht dann aber auch ein äußerst angenehmes Raumklima. Im Winter bleibt die Wärme drinnen, im Sommer die Hitze draußen. Auch in Sachen Schallschutz sind Massivhäuser Fertig-

häusern überlegen. Der Gestaltung eines Massivhauses sind, abgesehen von den Gegebenheiten des Grundstücks und etwaigen Bauvorschriften, kaum Grenzen gesetzt. •



© Jürgen Fatchle / Fotolia.com

FERTIGHAUS:

SCHNELL UND FLEXIBEL

Der Fertigbau ist im Kommen und das nicht ohne Grund. Die Auswahl an verschiedenen Anbietern, Haustypen und -größen ist riesig. Auch individuelle Grundrisse und Sonderwünsche sind kein Problem mehr. Im Unterschied zu Massivhäusern werden Fertighäuser in den Produktionshallen der Hersteller vorgefertigt. Zum Einsatz kommen dabei meist die gängigen Holzbauarten. Die fertigen Wände und das Dach werden auf der Baustelle nur noch zusammengesetzt. So ist der Rohbau meist binnen weniger Tage fertig. Viele Hersteller haben einen Park mit fertig eingerichteten Musterhäusern, die man von außen und innen besichtigen kann. Auf der Grundlage eines der Musterhäuser wird dann die individuelle Ausführung geplant. Bei einer sogenannten Bemusterung legt der Bauherr alle Details fest – von der Fassadengestaltung über die Heiztechnik bis hin zur Ausstattung des Badezimmers. Während sich viele Bauherren für ein schlüsselfertiges Haus entscheiden, bevorzugen andere ein Ausbauhaus und übernehmen den Innenausbau oder Teile davon selbst. •



Clever Bau



Gleinstätten

Tel.: 03457/2208-337

www.cleverbau-gleinstaetten.at



BERATUNG

PLANUNG

AUSFÜHRUNG



GF Wilfried Zöhrer



BM Josef Strametz

office@cleverbau-gleinstaetten.at



Liapor[®]

Gute Ideen für die Dämmung

www.liapor.at





PASSIVHAUS:

WIE FUNKTIONIERT EIN PASSIVHAUS?

Als „bewohnbare Thermoskannen“ werden Passivhäuser manchmal scherzhaft bezeichnet. Das wird der ausgeklügelten Bauweise natürlich in keinsten Weise gerecht. Zwei Aspekte haben Passivhäuser aber tatsächlich mit Thermoskannen gemein: Sie verfügen rundum über eine ausgezeichnete Wärmedämmung und eine nahezu luftdichte Außenhülle.

Die Stärke der Wärmedämmung eines Passivhauses beträgt üblicherweise zwischen 12 und 36 Zentimeter – je nachdem, wie die Wände ausgeführt sind und in welcher Ausrichtung zur Sonne das Haus steht. Eine konsequente Südausrichtung und ein kompakter Baukörper gelten als ideal. In der Regel haben Passivhäuser große, dreifachverglaste Fensterflächen gegen den Süden. Das Dach eines Passivhauses ist besonders gut gedämmt, da Wärme bekanntlich nach oben steigt und in normalen Gebäuden in erheblichem Umfang über das Dach verloren geht.

Außerdem werden Wärmebrücken vermieden, was oft nur mit einer aufwändigen Bauausführung möglich ist, die letztlich dazu führt, dass die Außenhaut eines Passivhauses weitgehend luftdicht ist. Luftdicht ist allerdings nicht gleichzusetzen mit nicht atmungsaktiv. Wände und

Decken können luftdicht und gleichzeitig atmungsaktiv sein – ähnlich wie eine winddichte, aber atmungsaktive Jacke.

Um ein angenehmes Raumklima zu schaffen, regelt eine Lüftungsanlage den Luftstrom, führt anfallende Feuchtigkeit – beispielsweise aus Küche und Bad – sowie Kohlendioxid nach draußen ab und Frischluft zu. Dabei überträgt ein Wärmetauscher bis zu 95 Prozent der Wärme der ausströmenden Luft auf die zuströmende. Üblicherweise wird die gesamte Luft des Hauses nach spätestens vier Stunden ausgetauscht. Bei modernen Anlagen ist davon nichts zu hören oder zu spüren. Die frische, gefilterte und vorgewärmte Luft gelangt zunächst in die Wohn- und Schlafräume, von dort in die Flure und schließlich in Küche und Bäder, wo sie wieder abgesaugt und nach draußen geführt wird.

Falls nötig, kann die zuströmende Luft durch eine elektrische Heizung aufgewärmt werden. Aber auch alle anderen Heizsysteme sind in Passivhäusern denkbar – selbst wenn ein konventioneller Heizkessel völlig überdimensioniert wäre. Das Ziel eines Passivhauses ist schließlich, im Normalbetrieb ohne Zusatzheizung auszukommen.

WAS KOSTET EIN PASSIVHAUS?

Die Baukosten eines Passivhauses liegen etwa 8 bis 15 Prozent über denen eines konventionellen Hauses. Die Mehrkosten können durch den Verzicht auf aufwändige Heizanlagen sowie mittels finanzieller Förderungen zumindest teilweise ausgeglichen werden. Über die Jahre kommen die Einsparungen bei den Heizkosten hinzu.

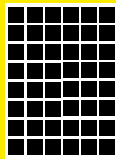
WIE LEBT ES SICH IM PASSIVHAUS?

Die Innentemperatur eines Passivhauses ändert sich nur sehr langsam. Ohne Heizung sinkt die Temperatur in einem Passivhaus an einem kalten, trüben Wintertag normalerweise um weniger als ein halbes Grad. Alles, was innerhalb der thermischen Außenhülle liegt, hat annähernd dieselbe Temperatur – ob Außenwand oder Fußboden – das empfinden viele Bewohner als besonders angenehm. Wer es hingegen im Schlafzimmer schön kühl, im Bad aber mollig warm haben möchte, erreicht das im Passivhaus nur mit zusätzlichem Aufwand. Aufgrund der sehr guten Belüftung ist Schimmelbildung quasi ausgeschlossen. Viele Allergiker profitieren zudem von der Filterung der Luft durch die Lüftungsanlage. •

So geht's elektrisch!



Red Zac Shop



Photovoltaik



Infrarot Heizungen



LED-Lösungen



Home Automation



Sicherheit

„Heute würde ich alles anders machen!“

„Hätte ich das doch vorher gewusst!“

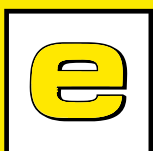
Ersparen Sie sich die schlechten Erfahrungen!

Wir setzen Ihr Projekt gleich beim ersten Mal zu Ihrer Zufriedenheit um. Unsere Profis unterstützen Ihr Bauvorhaben von der Planung bis zur Fertigstellung. Von der Hausinstallation mit smart home Komponenten über PV-Anlage bis hin zu modernsten Elektrogeräten sind wir nah für Sie da!

03152 25540 | office@lugitsch.at

„Das passiert mir nie mehr!“

Jetzt müssen wir damit leben!



Lugitsch

S.IN.N – VOLLE ENERGIE – MIT SICHERHEIT

www.e-lugitsch.at





DAS DACH:

SCHUTZ VOR WIND UND WETTER

Das Dach prägt den optischen Gesamteindruck eines Gebäudes maßgeblich. Doch nicht nur die Dachform und das Material für die Deckung sollten mit Bedacht gewählt werden, auch Konstruktion und Aufbau sind entscheidend für die Funktion und die Haltbarkeit des Daches.

DACHFORM

Die richtige Dachform festzulegen, ist mancherorts gar nicht so einfach. Oft gibt es Bauvorschriften, die die Wahl mehr oder weniger einschränken. Ein Flachdach wirkt modern, Zeltdächer lassen an südliches Flair denken, Sattel- und Walmdächer sind Klassiker, die immer zeitgemäß sind. Lassen Sie sich bei der Wahl nicht nur von der Optik leiten, sondern denken Sie zudem daran, dass es aufwändige und weniger aufwändige Dachformen gibt, was sich natürlich auf die Baukosten auswirkt.

DACHKONSTRUKTION

Die einfachste und kostengünstigste Dachkonstruktion ist ein Sparrendach. Ein Pfettendach entspricht einem Sparrendach,

das um Balken in Längsrichtung ergänzt wird und deshalb größere Spannweiten überbrücken kann. Auch Gauben sind bei einem Pfettendach möglich. Bei einem Kehlbalkendach werden zusätzliche Balken zwischen die Sparren gespannt.

DACHAUFBAU

Der Dachaufbau beschreibt die Funktion des Daches als Schutzhaut gegen Wind und Wetter. Maßgeblich ist dabei die Frage, wo sich die Dämmung befindet. Ein zweischaliges Kaltdach, bei dem die aus dem Haus durch die Decke diffundierende Feuchtigkeit mittels einer unter der Dachhaut liegende Belüftung abgeführt wird, kann Sinn machen, wenn sich der Dachinnenraum nicht stark erwärmen soll. Das einschalige Warmdach, bei dem die Dachhaut direkt auf die Dämmschicht aufgebracht wird, ist unbelüftet. Beim Umkehrdach liegt die Wärmedämmung über der Dachhaut, sodass die Folie besser gegen mechanische Einwirkungen, Sonneneinstrahlung und Temperaturschwankungen geschützt ist.

DACHDECKUNG

Bei der Wahl des geeigneten Materials für die Dachdeckung spielt nicht nur die Optik eine entscheidende Rolle. Zu beachten ist auch, dass nicht jede Eindeckung bei jeder Dachform und mit jedem Neigungswinkel möglich ist. Neben den Klassikern, den Ziegeln, gewinnen andere Materialien wie Metall an Bedeutung, da sie zum Teil kaum gewartet werden müssen.

WARTUNG

Wer gerade baut, hat womöglich keine Lust, bereits über eine Sanierung nachzudenken. Die komplette Sanierung eines Daches ist zudem aufwändig und teuer. Deshalb lohnt es sich, das Dach von Anfang an regelmäßig zu warten. Falls die Dachdeckung beschädigt ist, sollte das möglichst schnell repariert werden, da sonst Nässe ins Haus eindringen kann. Zudem sollten Ziegel regelmäßig gereinigt werden, vor allem wenn sich Moose und andere kleine Pflanzen darauf ausgebreitet haben, da sonst die Wurzeln das Material schädigen können. •

SIXT.HOLZ

ZIMMEREI+HOLZBAU



Markus Sixt

- Traditionelles Handwerk mit Massivholz höchster Qualität
- Neubau, Renovierungen und Sanierungen
- Naturnah & Ressourcenschonend
- Individuell & flexibel
- Mit Handschlagqualität



Der regionale Meisterbetrieb Ihrer Wahl!

Holzbaumeister Markus Sixt
Oberrakitsch 53, 8480 Mureck

Tel. 0664/36 49 651
office@sixtholzbau.at

www.sixtholzbau.at



Günter
Schipfer

sägewerk
holzhandel

Sägewerk Schipfer

Günter Schipfer
Nestelberg 77, 8452 Großklein
0043 3456 26 60
schipfer.saegewerk@aon.at
www.saegewerk-schipfer.at



HOLZBAU

Zimmerei **LIENHART**

Blockhäuser
Lohnabbund
Dachstühle
Carports
Riegelwände
Massivholzbau



8511 St. Stefan/Stainz, Rossegg 106
Tel. 03463/2414 • www.holzbau-lienhard.at • office@holzbau-lienhard.at

BAUSACHVERSTÄNDIGER:

FÜR DEN FALL DER FÄLLE

Wer ein Haus baut, träumt vom perfekten Eigenheim: solide erbaut, modern eingerichtet und technisch auf dem neuesten Stand. Leider kommt es bei vielen Bauvorhaben anders – unsachgemäß ausgeführte Arbeiten verursachen Schäden am Bauwerk, deren Behebung richtig teuer werden kann. Dann ist Ärger vorprogrammiert.

Die beste Maßnahme, um es gar nicht so weit kommen zu lassen, liegt in einer **sorgfältigen Auswahl der Handwerker** und der ausführenden Firmen. Dabei gilt wie so oft: Qualität hat ihren Preis. Nicht immer ist der günstigste Anbieter auch der geeignete. Hören Sie sich ruhig im Ort um, fragen Sie andere Bauherren oder Ihren Architekten nach zuverlässigen, **regionalen Firmen** mit gutem Ruf.

Doch was, wenn es doch passiert ist? Sich beispielsweise feuchte Stellen an der Wand bilden oder der neue Fassadenputz an einer Stelle schon wieder bröckelt? Das Problem ist, dass es für den Bauherren, selbst wenn er ein erfahrener Hobbyhandwerker ist, quasi unmöglich ist zu beurteilen, ob es sich dabei um harmlose Schönheitsfehler handelt, die mit einfachen Maßnahmen dauerhaft zu beheben sind, oder ob ein schwerwiegenderes Problem dahinter steckt. Deshalb empfiehlt es sich, in diesen Fällen einen Bausachverständigen zu Rate zu ziehen, der aufgrund seiner großen Erfahrung schnell die richtige Diagnose stellen und überdies beurteilen kann, wie aufwändig die Behebung des Schadens sein wird.

Auch bei **Abnahmen** verschiedener Gewerke kann das Hinzuziehen eines Sachverständigen sinnvoll sein. Die Art der Abnahme sollte für jedes Gewerk vertraglich



© sepy / Fotolia.com

geregelt sein. Ist das nicht der Fall, gilt das Gewerk bereits dann als vertragsgerecht abgenommen, wenn innerhalb von zwölf Werktagen nach Zugang der Schlussrechnung keine vertragswidrigen Leistungen angezeigt werden. Mit dieser sogenannten fiktiven Abnahme gibt der Auftraggeber den Anspruch auf Mängelbeseitigung auf und die Gewährleistung beginnt. Bei wenig kulantem Firmen können dann Arbeiten zur **Mängelbeseitigung** nur noch vor Gericht eingeklagt werden. Ein Sachverständiger schützt Sie vor derlei Machenschaften, vereinbart einen Abnahmetermin auf der Baustelle, fertigt ein Abnahmeprotokoll an, in dem alle noch zu beseitigenden Mängel mit Fertigstellungsterminen vermerkt werden und das von beiden Seiten unterschrieben werden muss. •

» BAUSCHÄDEN UND BAUMÄNGEL «

Bauschäden sind alle großen oder kleinen Beschädigungen, die den Zustand des Bauwerkes so stark verschlechtern, dass es seine Funktion teilweise nicht mehr richtig erfüllen kann. Ein Loch in der Dacheindeckung, durch das Regenwasser eindringen kann, ist beispielsweise ein Bauschaden. Baumängel beeinträchtigen zwar ebenfalls die Funktionsweise des Gebäudes, sie ziehen aber nicht unbedingt einen Schaden nach sich. Eine zu dünne Wärmedämmung oder schiefe Wände sind Beispiele für Baumängel.



Erster vor Ort



Erste Hilfe



Erste Wahl

Ich sehe was,
was Du
nicht siehst!

SchadenERSTservice

bei Feuchte- und

Leitungswasserschäden

- Leckortung in Gebäuden
- Schadendokumentation
- Nachgewerkskoordination
- Leckortung im Außenbereich
- Pool- und Schwimmteich Leckortung
- Leckortung an Flachdächern
- Leitungsortung

Ihr Locattec-Partner aus Eibiswald:
Hans Peter Fötsch
BDSH zert. Sachverständiger für
Leckortung und Wasserschäden



☎ 03466 / 42771 · graz@locatec.at · www.locatec-graz.at



LOCATEC

Die Profis für Leck- und Leitungsortung.



WIR SIND FÜR SIE DA!

Von der ersten spontanen Idee, dem Entwurf einer Ordnung von Räumen und Bauelementen über die Verwandlung in Raum und Körper als sinnlich wahrnehmbare Gestalt.

Bauberatung und Planung.

>> Gut beraten = besser gebaut.

Berechnung/Statik.

>> Damit wirklich jedes Detail passt.

Projektleitung.

>> Damit alles wie geplant läuft.

Vertretung bei Behörden.

>> Abstimmung zwischen Amt und Baustelle.

Örtliche Bauaufsicht.

>> Für Qualitätsarbeit ohne Kompromisse.

Bauausführung/Neubau

Zu- und Umbau/Sanierung.

>> Ein Ansprechpartner für Alles.

Sachverständigen – Tätigkeiten.

>> Dokumentation und Gutachten.

WIR BIETEN IHNEN ALLES!

Wir bieten alle Leistungen des Baumeisters, egal ob bei Neubau von Ein- und Mehrfamilienhäuser, Zu- und Umbauten, Altbausanierungen, Wohnbauten, Öffentliche Gebäude und Versammlungsstätten, Gewerbe- und Industrieobjekte, sowie Freiflächengestaltung.

DOKUMENTATION UND GUTACHTEN

Gerichte und Behörden, aber auch Private, suchen fast täglich Sachverständige der verschiedensten Wissensgebiete.

Als allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Hochbau beschäftige ich mich mit bautechnischen Begutachtungen, Beweissicherungen, Erstellung von Befund und Gutachten sowie mit der Klärung von komplexen Fragen und mit den Problemen im Bauablauf.

BAU-SERVICE:

- Privat- und Gerichtsgutachten für Hochbau
- Bewertung von Liegenschaften
- Schadensbegutachtung
- Beweissicherung
- Bauabschnittsabnahme gem. BTVG
- Qualitätskontrolle

DEIN BAUMEISTER

DER SPEZIALIST
MIT DEM KNOW-HOW
RUND UM DEIN
BAUPROJEKT.



**ALLES WIE
GEPLANT.**
DEIN BAUMEISTER.

Bmstr. Ing. Florian Arnfelser
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

www.bm-arnfelser.at

HEIZUNG:

ENERGIESPAREN INKLUSIVE

Energie zu sparen ist eine der zentralen Herausforderungen für den Schutz unseres Klimas. Natürlich geht Energiesparen alle an, trotzdem sind Bauherren und Hausbesitzer besonders gefordert. Schließlich entfallen rund 40 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs in der Europäischen Union auf Wohn- und gewerblich genutzte Häuser. Zusammen sind sie für über ein Drittel der gesamten CO₂-Emissionen verantwortlich. Die Heizung ist mit einem Anteil von rund 75 Prozent der größte Energiefresser eines Hauses. Wie viel Energie für das Heizen benötigt wird, hängt in erster Linie von der Wärmedämmung des Hauses ab. Sie ist ausschlaggebend für den Wärmebedarf. Mit einer optimalen Wärmedämmung lässt sich der Energieverbrauch und damit auch die Belastung der Umwelt um über die Hälfte senken. Energie zu sparen ist nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll. Auch wenn zu Beginn erst mal Geld in moderne Technik investiert werden muss, zahlt sich der geringere Energieverbrauch vor dem Hintergrund steigender Energiekosten mittelfristig aus.

DIE BRENNWERTHEIZUNG

Aktuelle Technik vorausgesetzt, lässt sich selbst aus fossilen Brennstoffen ohne schlechtes Gewissen Wärme erzeugen. Moderne Öl- oder Gas-Brennwertheizungen nutzen selbst die in den Abgasen enthaltene Wärme und erzielen dadurch Wirkungsgrade von bis zu 98 Prozent. Damit zählt die Brennwerttechnik zu den effizientesten Heiztechniken. Im Vergleich zu Standardheizkesseln lassen sich mit Brennwertheizungen bis zu 30 Prozent der Heizenergie sparen.

DIE PELLETHEIZUNG

Seit vielen Tausend Jahren heizen Menschen mit Holz. Holz ist der älteste und wichtigste nachwachsende Brennstoff überhaupt. Was viele nicht wissen: Holz verbrennt CO₂-neutral, da Holz beim Verbrennen genauso viel CO₂ freisetzt, wie es beim Wachsen verbraucht. Pellets sind kleine Holzstäbchen, die zumeist aus Rest- und Abfallholz gepresst werden.

Dazu reicht hoher Druck, Zusatzstoffe sind nicht nötig, da das holzeigene Lignin als natürliches Bindemittel dient. Durch ihre sehr geringe Restfeuchte haben Pellets einen extrem hohen Heizwert bei minimalen Emissionen. So bleibt auch kaum Asche übrig. Außerdem ist die Lagerung – im Vergleich zu flüssigen Brennstoffen – einfach. Ein trockener Kellerraum genügt. Über eine Förderschnecke oder einen Vakuumsauger gelangen die Pellets dann in den Brenner.

DIE WÄRMEPUMPE

Eine Wärmepumpe nutzt die Temperaturunterschiede der Umgebung, um zu heizen.

Dazu wird ein umweltverträgliches Kältemittel in einem geschlossenen Kreislauf nacheinander verdampft, verdichtet und verflüssigt. Dadurch steigt der Druck, was wiederum hohe, zum Heizen geeignete Temperaturen erzeugt, die dann an die Heizkörper abgegeben werden können. Heizungen, die mit niedrigen Temperaturen arbeiten, wie Wand- oder Fußbodenheizungen, sind für Wärmepumpen ideal, da Wärmepumpen am effizientesten arbeiten, wenn der Unterschied zwischen der Wärmequellen-Eintrittstemperatur und der Temperatur des Heizkreises möglichst gering ist. Zudem sorgen Wand- und Fußbodenheizungen durch ihre angenehme und gleichmäßige Strahlungswärme für ein optimales Raumklima.

DIE SOLARANLAGE

Die Sonne ist die größte, sicherste und umweltschonendste Energiequelle der Erde. Mit der Energie, die die Sonne in nur einer Stunde auf die Erde abstrahlt, könnte man den Jahresenergieverbrauch der gesamten Bevölkerung problemlos decken. Nutzen lässt sich die Energie der Sonne zum Heizen und für die Warmwasseraufbereitung. Wenn Sie eine Solaranlage zur Unterstützung der Heizung einsetzen möchten, benötigen Sie eine vergleichsweise große Kollektorfläche und einen speziellen Speicher. Solaranlagen lassen sich mit fast allen Heizungssystemen kombinieren. Sie schalten sich automatisch ab, sobald genug Sonnenenergie vorhanden ist. An einem sonnigen Wintertag heizen Sie dann ganz natürlich nur mit der Energie der Sonne.

DIE LÜFTUNGSANLAGE

Nicht nur die Temperatur ist für ein angenehmes Raumklima verantwortlich, auch die Qualität der Luft trägt ganz entscheidend dazu bei, ob wir uns wohlfühlen oder nicht. Dass dauerhaftes Lüften mit gekippten Fenstern bei laufender Heizung wenig sinnvoll ist, dürfte sich inzwischen herumgesprochen haben. Aber auch beim Stoßlüften geht Heizungsenergie verloren. Hier setzen moderne Lüftungsanlagen an, die bis zu 95 Prozent der Wärme zurückgewinnen. Dazu wird die verbrauchte Luft abgesaugt, ihre Wärme wird über einen Wärmetauscher an die frische Zuluft abgegeben. Die beiden Luftströme bleiben dabei immer voneinander getrennt, um einen Austausch von Verunreinigungen oder Gerüchen zu vermeiden. Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ergänzt also sinnvoll Ihre Heizungsanlage, spart Energie und sorgt zudem für ein gesundes Raumklima. •

Technik

Heizung

Sanitär



INSTALLATIONEN

THS INSTALLATIONEN GmbH

8324 Kirchberg/Raab, Berndorf 152
office@ths.or.at

SERVICE+STÖRDIENTST
0664/80217777

www.ths.or.at



Hotline-Nr.
0 664 / 302 10 17

A-8472 Vogau
Reichsstrasse 70

Tel. 0 34 53 / 25 7 36
Fax 0 34 53 / 25 7 65

office@herich-installation.at

www.herich-installation.at

Mit uns Umwelt und Geldbörse schonen!

Wir analysieren als neutraler Fachmann Ihre Heizungssituation und erarbeiten die für Sie effizienteste Lösung

Unsere Leistungen

- Gas, Öl & Biomasseheizung
- Konzeptionierung und Ausführung von Wärmepumpenanlagen
- Analyse Ihrer Heizungssituation
- Sanierungen alter Heizungsanlagen (Alles aus einer Hand)
- Durchführung von Service und Wartungen (Armaturentausch, Behebung von Verstopfungen, Rohrbruchsuche samt Behebung etc. ...)
- Beratung bei Förderungen für spezielle Haustechnik
- Beratung bei alternativen Energiesystemen
- Planung und Ausführung von Bädern
- Planung und Ausführung von Solaranlagen
- Planung und Ausführung von Neubauten
- Altbau Sanierungen



Weindlweg 7
A-8502 Lannach
Tel.: 0660 / 172 19 79

www.panther-sanitaer.at

Ihr steirischer Installateur aus der Region



KAMINE UND ÖFEN:

HEIZEN MIT DER KRAFT DES HOLZES

Für die einen zählen das knisternde Feuer, die wohlige Wärme, der Blick auf die züngelnden Flammen. Die anderen legen Wert auf ein modernes, preisgünstiges Heizsystem. Unabhängig davon, aus welchen Gründen Sie sich für einen Kamin oder einen Ofen entscheiden, eine Bereicherung für die Wohnsituation ist er allemal.

Während der früher weit verbreitete offene Kamin derzeit nicht mehr so gefragt ist, sind **Kaminöfen** umso beliebter. In puncto Design ist alles zu haben: von Speckstein bis hin zu Edelstahl. Eines haben fast alle gemein: Eine großzügige Glasscheibe, durch die man das Feuer gut sehen kann. Auch im Hinblick auf die Anschaffungskosten gibt es eine große Bandbreite. Wer ein günstiges Modell kaufen möchte, wird im Baumarkt fündig, wer einen Kaminofen in exklusiver Ausführung sucht, ist im Fachgeschäft richtig.

Kaminöfen sind nicht nur hübsch anzusehen, sie heizen einen Raum auch schnell und vergleichsweise günstig auf. Allerdings erzielen sie nur eine relativ geringe Wärmeabstrahlung. Sie eignen sich deshalb ideal, um an einem kalten Herbstabend für wohlige Wärme zu sorgen, ohne dass die Heizung eingeschaltet werden muss.

Ein **Kachelofen** wird individuell geplant und nach dem Wärmebedarf des Raumes berechnet. Er benötigt zwar eine längere Anheizzeit, gibt die Wärme dann aber lange ab und erreicht einen Wirkungsgrad von fast 90 Prozent. Im Vergleich zum Kachelofen gibt ein Warmluftofen die Wärme schnell an den Raum ab. Beim Warmluftofen strömt die Raumluft am Heizeinsatz entlang und wird über Umluftöffnungen abgegeben. Kombiöfen kombinieren die Vorteile von Kachel- und Warmluftöfen. Sie überzeugen durch schnelle Wärmeabgabe, speichern aber auch etwa ein Drittel der Energie, die sie dann als Strahlungswärme nach und nach abgeben.

Pellet- oder Primäröfen sind speziell auf das Verfeuern von Holzpellets ausgelegt und können in Kombination mit einer Solaranlage als Heizsystem genutzt werden. Hier steht weniger die Optik als vielmehr die Heizleistung im Vordergrund.

-

» FRAGEN SIE DEN FACHMANN «

Wer einen Kamin oder einen Ofen in seinen Neubau oder sein bestehendes Haus einbauen möchte, sollte sich vom örtlichen Schornsteinfeger beraten lassen. Er kennt sich mit den Regelungen und Vorschriften bestens aus.





• Kachelöfen • Herde • Heizkamine

Meister-Kachelöfen

Matzer Hannes Hafnermeister

Puch 61, 8341 Paldau

+43 664 451 38 73

Unsere Leistungen

- 3D Planung
- Kachelöfen
- Herde
- Heizkamine
- Ganzhausheizung
- Reparaturen
- Umsetzer
- Backöfen

www.matzerofen.at



Hafnermeister
Stefan Stiegler
bietet Ihnen eine Vielzahl von
Variationen für Ihre individuelle
Kachelofen-Lösung.

- Kachelofen
- Kaminofen
- Heizkamin
- Herde
- Brotbackofen
- Outdoor Küchen



Stefan Stiegler,
Hafnermeister
Graschuh 235
8510 Stainz
+43 664 55 10 168
office@123kachelofen.at



www.123kachelofen.at



PHOTOVOLTAIK:

STROM AUS SONNENENERGIE

Unter Photovoltaik versteht man die Umwandlung von Sonnenenergie in Strom. Früher teilweise belächelt, sind Solarzellen heute ganz selbstverständlich weltweit im Einsatz. Das überrascht kaum, denn die Sonnenenergie, die als Licht auf die Erde auftrifft, liefert sehr viel mehr Energie als die gesamte Menschheit benötigt. Das Beste dran: Die Sonnenenergie lässt sich in Elektrizität umwandeln, ohne dass dabei giftige Abgase oder andere Abfallstoffe entstehen.

Zur Umwandlung der Energie nutzt man **Solarzellen**, die aus Silizium bestehen und zu miteinander verschalteten Modulen zusammengefasst werden. Der erzeugte Strom lässt sich entweder direkt vor Ort nutzen oder gegen eine entsprechende Vergütung der Netzbetreiber in das öffentliche Stromnetz einspeisen.

Früher wurden **Solarmodule** weitestgehend auf einem nach Süden ausgerichteten Dach angebracht. Immer öfter werden aber auch Flachdächer verwendet, um die Module in Ost- und West-Orientierung auszurichten, um die Fläche optimal auszunutzen und die Erträge der Anlage über den ganzen Tag verteilt besser für den Eigenverbrauch nutzbar zu machen.

Photovoltaikmodule finden aber auch neue Einsatzgebiete in Flächen wie Fassaden, Brüstungen oder Überdachungen. Hier ersetzen die Module Bauteile, bieten Sonnen- und Sichtschutz oder schützen sogar vor Wind und Wetter. Spezielle **semitransparente Module** sind damit auch bei privaten Bauvorhaben auf dem Vormarsch und schlagen so mehrere Fliegen mit einer Klappe.

Verschiedene Ausrichtungen oder **Teilverschattungen** durch Kamine oder sonstige Störobjekte sind keine Argumente mehr gegen eine Photovoltaikanlage. Durch technische Maßnahmen werden nicht nur diese Ertragsminderungen verhindert, sondern auch die Sicherheit der Anlagen wird für Betreiber und Einsatzkräfte erhöht. •



EnergyTEC

PHOTOVOLTAIKANLAGEN
LED LICHT TECHNIK
ENERGIEMANAGEMENTSYSTEME



TÜV Zertifizierter Photovoltaikpraktiker,
FRONIUS Service Partner, SMARTFOX Certified Partner

PAIL GEROLD, Grabersdorf 78a, 8342 GNAS
office@energy-tec.net, 0664/4194830

**Nutzen Sie
die Kraft der Sonne
um Ihren
eigenen Sonnenstrom
zu Erzeugen!**

Pail Gerold aus Grabersdorf bei Gnas als Ihr kompetenter Ansprechpartner bei Fragen rund um's Thema Solarenergie effizient Nutzen. Als TÜV Photovoltaikpraktiker sowie Fronius Service Partner bekommen Sie eine wirklich kompetente Beratung mit „Hausverstand“.

Die Produkte entsprechen dem Premiumsegment wie etwa den Wechselrichter Hersteller FRONIUS aus Wels oder dem Premium Photovoltaikmodul aus dem Hause Energetica mit 15 Jahren Produktgarantie!



MADE IN AUSTRIA!



Alarmanlagen

Überwachungskameras,
Bewegungsmelder,
Rauchmelder, Einbruchschutz
u.v.m.



Elektroinstallation

Hausinstallation, E-Installation,
Automatisierung, individuelle
Beratung und Planung



Photovoltaik

Photovoltaikanlagen mit und
ohne Speichersysteme für
Heizungswärme,
Warmwasser und Strom

**IHR SPEZIALIST FÜR ALLE ELEKTROTECHNIKARBEITEN!
RUFEN SIE UNS AN! WIR LÖSEN JEDES PROBLEM!**



Elektro Tausendsassa | www.elektrotausendsassa.at

Christoph Poscharnik | 0664 39 49 449 | dein@elektrotausendsassa.at



© Ariwasabi / Fotolia.com

» WASSER SPAREN LEICHT GEMACHT «

Wer besonders umweltfreundlich sein will, kann Regenwasser und sogenanntes Grauwasser weiterverwenden. Grauwasser ist nur leicht verschmutztes Wasser, beispielsweise Abwasser vom Handwaschbecken oder der Dusche. Das Grauwasser wird dann über ein eigenes Leitungssystem weitertransportiert, aufbereitet und an ausgesuchten Verbrauchsstellen wiederverwendet.

WASSER:

LEBENSNOTWENDIGES NASS

Eine zuverlässige Versorgung mit Trinkwasser höchster Güte ist für uns zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Gerade deshalb lohnt es sich, einmal einen ganzen Tag lang bewusst darauf zu achten, wie oft und für welche unterschiedlichen Aufgaben wir frisches Trinkwasser verwenden: beim Zähneputzen, beim Kochen, für die Blumen, zum Wäschewaschen, Duschen, Baden, für die WC-Spülung, bei der Gartenpflege, für den Hausputz ... Die Liste ließe sich problemlos verlängern. Glücklicherweise verfügt Österreich über ausreichende Trinkwasservorkommen, sodass wir keine Knappheit befürchten müssen. Trotzdem sollten wir bei der Planung der Wasserversorgung eines Neubaus besonders umsichtig sein. Schließlich ist die Sicherstellung der Qualität des Trinkwassers nur bis zum zentralen Hausanschluss Sache des Versorgers. Danach ist jeder Hausbesitzer selbst für die Qualität seines Wassers verantwortlich.

Vom Hauptanschluss aus wird das Wasser über Rohre an die verschiedenen Verbrauchsstellen im Haus weitergeleitet. Über die Frage, welches Material am besten für Wasserleitungen geeignet ist, wird viel diskutiert. So einfach lässt sich die Frage allerdings gar nicht beantworten. Denn welches Material gut ist, hängt von der Zusammensetzung des Wassers ab und die unterscheidet sich von Ort zu Ort. Auskunft darüber erhalten Sie beim örtlichen Wasserversorger oder Sie lassen sich von Ihrem Installateur beraten.

Kupfer beispielsweise kann bei sehr saurem Wasser zu einer Gesundheitsgefährdung führen, eignet sich also nicht für jedes Wasser. Verzinkte Eisenrohre sollten bei einer Rotfärbung des Wassers oder einem metallischen Geschmack ausgetauscht werden. Kunststoffrohre sind zwar korrosionsbeständig, müssen aber speziell für Trinkwasser geeignet sein. Stahlrohre sind sehr teuer und werden deshalb in Privathäusern nur selten eingesetzt. Die Rohre verlaufen im Normalfall parallel zu Decken und Wänden. An Außenwänden werden keine Wasserleitungen verlegt. An den Abzweigungen des Leitungssystems gibt es jeweils Absperrventile. •



Installationstechnik GmbH

Gas - Wasser - Heizung - Lüftung
Industrie- und Anlagentechnik

**Qualität stellt
sich nicht
zufällig ein,
sie muss
geplant
werden!**

EWL INSTALLATIONSTECHNIK GMBH | Sportplatzstraße 6 | 8544 Pöfing-Brunn

WWW.EWL-INSTALLATIONSTECHNIK.AT | office@ewl-installationstechnik.at

+43 (0) 3465 / 20902-12 | +43 (0) 660 / 2120497

ELEKTROINSTALLATION:

EIN FALL FÜR DEN FACHMANN

Vielleicht kennen Sie das aus Ihrer aktuellen Wohnung: Egal ob am Schreibtisch, hinter dem Fernseher oder in der Küche – eigentlich hat man immer ein paar Steckdosen zu wenig oder sie sind am falschen Platz. Deshalb gilt bei der Elektroinstallation: lieber großzügig planen als sich hinterher über fehlende Steckdosen und Lichtschalter ärgern. Überlegen Sie sich vorab also genau, wo Sie wie viele Anschlüsse benötigen und von welchen Stellen aus Sie das Licht an- und ausschalten möchten. Denken Sie dabei auch an künftige Nutzungsszenarien. Vielleicht wird aus dem Gästezimmer einmal ein Kinder- oder ein Fernsehzimmer?

Im **Verlegeplan** zeichnet der Elektrofachmann alle Leitungen, Schalter und Steckdosen gemäß den dafür geltenden Normen ein. Üblicherweise werden die Leitungen und Rohre im Rohbau auf die Mauer verlegt, sodass sie später im Putz verschwinden. Für das Bad und in Außenbereichen sind sogenannte FI-Schalter vorgeschrieben, die den Stromkreis sofort unterbrechen, wenn ein Fehler auftritt. Das ist wichtig, damit man keinen gefährlichen Stromschlag bekommt. Im Bad müssen

zudem bestimmte Abstände zwischen Elektroinstallation und Wasserquellen eingehalten werden.

Zusätzliche Leitungen nachträglich unter Putz oder im Putz zu verlegen, bedeutet normalerweise sehr viel Schmutz, sehr viel Arbeit und hohe Kosten. Deshalb empfiehlt es sich, bereits bei der Bauplanung Leerrohre vorzusehen, über die später ohne großen Aufwand weitere Leitungen verlegt werden können. Eine Alternative ist das Verlegen von Leitungen über Putz. Die Stromkabel werden dabei üblicherweise direkt über der Fußbodenleiste, entlang von Türrahmen oder in den Ecken des Raumes verlegt, damit sie möglichst unauffällig bleiben.

Moderne Haustechnik kann wesentlich mehr als nur das Licht an- und auszuknipsen. Über vernetzte Systeme können Sie Rollläden, Lüftung, Heizung, Klimaanlage, Türschlösser und vieles mehr steuern. Für maximale Sicherheit sorgen dabei Zahlencodes oder gar das Abscannen des eigenen Fingerabdrucks. Lassen Sie sich von einem Fachmann umfassend beraten. •



» GUT ZU WISSEN «

Selbst wenn Sie ein guter Hobby-Handwerker sind – die Elektroinstallation gehört in die Hände eines ausgebildeten und eingetragenen Fachmannes. Nur dann bezahlt Ihre Versicherung im Fall eines Schadens.

Elektrotechnik

Wolfgang Hubmann

+43 664 / 88 61 33 72 +43 3466 / 42 334

A- 8552 Aichberg 58
office@elektrotechnik-hubmann.at
www.elektrotechnik-hubmann.at



Alarmanlagen

Überwachungskameras,
Bewegungsmelder,
Rauchmelder, Einbruchschutz
u.v.m.



Elektroinstallation

Hausinstallation, E-Installation,
Automatisierung, individuelle
Beratung und Planung



Photovoltaik

Photovoltaikanlagen mit und
ohne Speichersysteme für
Heizungswärme,
Warmwasser und Strom

**IHR SPEZIALIST FÜR ALLE ELEKTROTECHNIKARBEITEN!
RUFEN SIE UNS AN! WIR LÖSEN JEDES PROBLEM!**



Elektro Tausendsassa | www.elektrotausendsassa.at

Christoph Poscharnik | 0664 39 49 449 | dein@elektrotausendsassa.at

TÜREN UND FENSTER:

VERBINDEN INNEN UND AUSSEN

Die Haustüre ist der erste Kontaktpunkt von Besucher und Gebäude, sie ist gewissermaßen die Visitenkarte Ihres Zuhauses. Deshalb sollte die Türe zum Stil des Hauses passen. Aluminium, Holz oder Kunststoff sind die gängigen Materialien für Außentüren.

Kunststofftüren aus Hart-PVC gibt es in vielen Farben. Sie sind witterungsbeständig, kommen ohne Anstrich oder Schutzlack aus und überzeugen durch eine lange Lebensdauer. Hochwertige Kunststofftüren sind nach dem Mehrkammernprinzip konstruiert und haben deshalb ausgezeichnete Schall- und Wärmedämmeigenschaften. Vorsicht ist bei allzu billigen Türen geboten, sie sind oft nicht verwindungssteif genug, bei Verarbeitungsfehlern droht zudem ein Sicherheitsdefizit.

Holztüren überzeugen durch eine natürliche Optik, bedürfen aber eines regelmäßigen Anstriches zum Schutz vor Feuchtigkeit.

Aluminiumtüren sind die erste Wahl bei intensiver Beanspruchung und hohen Anforderungen an die Sicherheit. Auch bei Aluminiumtüren sind der Gestaltungsvielfalt kaum Grenzen gesetzt. Als Metall leitet Aluminium allerdings Wärme vergleichsweise gut. Deshalb sind die Wärmedämmeigenschaften nicht optimal. Es gibt aber

auch Aluminiumtüren, die mit einem Wärmedämmeinsatz ausgestattet sind.

Fenster sollen nicht nur jede Menge Licht in die Wohnräume lassen, sie müssen zudem vor Wind, Wetter und nicht zuletzt vor Einbrechern schützen. Außerdem sind in den vergangenen Jahren die Anforderungen an die Dämmfunktion von Fenstern enorm gestiegen. Sie haben die Wahl zwischen Holz- und Kunststofffenstern.

Kunststofffenster bestehen in der Regel aus PVC. Da PVC leicht zu formen ist, sind der Formenvielfalt von Kunststofffenstern fast keine Grenzen gesetzt. Hochwertige

Kunststofffenster verfügen im Inneren des Rahmens über Verstärkungen aus Metall oder glasfaserverstärktem Kunststoff, die dem Fenster die nötige Stabilität verleihen.

Moderne, hochwertige **Holzfenster** stehen Fenstern aus anderen Materialien in nichts nach, wenn es um Schallschutz, Dichtigkeit, Wärmedämmung oder Beanspruchung geht. Allerdings unterliegt Holz als natürlich wachsender Rohstoff gewissen Qualitätsschwankungen, die sich auf die Haltbarkeit von Holzfenstern auswirken können. Um lange etwas von Ihren Holzfenstern zu haben, müssen Sie sie regelmäßig lasieren und in Abständen von mehreren Jahren neu streichen.



© Alexandre Zeiger / Fotolia.com



© Matthias Buehner / Fotolia.com

» AUF NUMMER SICHER: HAUSTÜREN UND EINBRUCHSSCHUTZ «

In Hinblick auf den Einbruchsschutz sind Haustüren zu empfehlen, die mindestens der Widerstandsklasse 2 entsprechen. Als besonders sicher gelten selbst verriegelnde Mehrfachschlösser, deren Riegel automatisch ausfahren. Die Türe ist also auch dann verschlossen, wenn sie nur zugezogen wird. Das ist auch im Hinblick auf den Versicherungsschutz ein wichtiger Aspekt. Für optimale Sicherheit sollte der Schließzylinder zudem mit einer Sicherheitsrosette abgedeckt sein oder hinter der Fläche zurückstehen, sodass nur das kleine Schlüsselloch zugänglich bleibt. Natürlich muss eine Haustüre sicher sein, als Bewohner möchte man beim Heimkommen aber nicht das Gefühl haben, einen Hochsicherheitstrakt zu betreten. Deshalb sind moderne Zutrittskontrollsysteme gefragt, die beispielsweise mit dem Fingerabdruck oder einem Transponder arbeiten, sodass man im Alltag keinen Schlüssel mehr benötigt.

Fenster Türen Rollo



Beratung - Verkauf - Montage

A-8461 Obervogau, Brunnengasse 6

Mail: tigelhardt@outlook.com

Tel.: 03453 / 214 09 • 0664 / 91 75 831

Suchen Sie einen zuverlässigen Partner im Raum Leibnitz für Ihr Projekt?

Sie benötigen Fenster oder Türen für Ihr Haus und möchten
ausführliche Beratung in Anspruch nehmen?

Dann sind Sie bei Johann Tigelhardt genau richtig!

Neben dem Bereich Fenster und Türen, haben wir uns auch auf
den Bereich Insekten- und Sonnenschutz spezialisiert.



**WIR BIETEN IHNEN ALLES FÜR IHR FENSTER
AUS EINER HAND AN!**

WANDGESTALTUNG:

WOHNRAUM MIT WOHLFÜHLGARANTIE



© astragal / Fotolia.com

Kaum etwas prägt das Erscheinungsbild eines Raumes so sehr wie die farbliche Gestaltung von Wänden und Decke. Neben dem eigenen Geschmack spielen Zimmergröße und -nutzung sowie das natürlich einfallende Licht eine wichtige Rolle bei der Entscheidungsfindung. Wer bereits stapelweise Musterbücher gewälzt hat, weiß aus Erfahrung, dass die Auswahl der richtigen **Tapete** der Suche nach der Nadel im Heuhaufen gleichen kann. Das muss aber nicht sein. Am besten ist es, sich vorab zu entscheiden, ob man die Wände verputzen oder tapezieren möchte. Danach sollten Sie sich für eine Stilrichtung und eine Farbe entscheiden.

Helle Farben lassen jeden Raum größer wirken, weil sie das Licht reflektieren. Reines Weiß ist zwar nach wie vor beliebt, kann aber auch kalt wirken. Wer eine warme Optik bevorzugt, sollte auf Creme- oder Brauntöne zurückgreifen. Ein Trend ist,

eine Wand oder nur den Teil einer Wand mit einer **kräftigen Farbe** zu betonen und damit kontrastreiche Akzente zu setzen. Oft werden dafür Rottöne in verschiedenen Abmischungen verwendet.

Aber auch gemusterte Tapeten erleben derzeit ein Revival. Wer **Muster** gezielt und im richtigen Maß einsetzt, kann tolle Effekte erzielen. Vorsicht ist hingegen bei kleinen oder dunkleren Räumen geboten. Hier können kräftige Muster schnell dominant und aufdringlich wirken. Im Trend sind zudem Wandtattoos, die einfach aufgeklebt werden.

Generell empfiehlt es sich, mit einer Akzentfarbe zu arbeiten, die nicht nur an der Wand angebracht wird, sondern sich auch in Wohnaccessoires wie Kissen, Bildern, Vasen oder einem schönen Teppich wiederholt. So wirkt die Einrichtung wie aus einem Guss. •

FARBEN UND IHRE WIRKUNG

Um Ihnen die Farbwahl zu erleichtern, haben wir die Wirkungen der beliebtesten Farben zusammengestellt.

- Gelb:** Wirkt frisch, freundlich und aufheitend, lässt an Sonne und Offenheit denken.
- Rot:** Keine andere Farbe steht so sehr für Kraft, Energie und Stärke.
- Blau:** Blau entspannt den Betrachter, gibt Beständigkeit und Ruhe.
- Orange:** Ähnlich wie Rot aktiviert Orange und gibt Energie.
- Grün:** Grün steht für die Hoffnung, zudem soll es Konzentration und Zufriedenheit fördern.



Trockenbau GmbH **KOWEINDL**

Handelszentrum 1 · 8472 Straß in Steiermark

+43 664 43 20 135 · office@koweindl-trockenbau.at

Der Kunde steht bei uns
mit seinen individuellen Anliegen
immer im Mittelpunkt.

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

www.koweindl-trockenbau.at

Malerbetrieb Roland Rauch



maler-rauch.at

Radochen 34a · 8484 Straden · 0664 / 926 91 91

- Fassaden
- Innenmalerei
- Denkmalpflege
- Lackierarbeiten
- Wandtapedierung
- Bodenbeschichtung
- Dehnfugensanierung
- Thermische Isolierung
- Schimmelbekämpfung



office@maler-rauch.at

Markus

patzelt

Böden
Wände
Decken

Weixelbaum 93 | A-8483 Deutsch Goritz

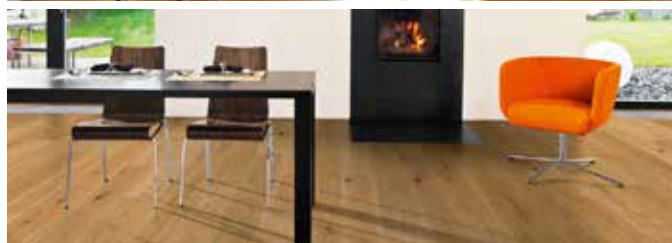


03475 - 20232

www.patzelt-boden.at

markus@patzelt-boden.at

Trockenausbau | Bodenverlegung | Dachausbau
Deckensysteme | Trennwände | PVC-Holzböden | Vinyl





© akf / Fotolia.com

BODENBELAG:

DER PASSENDE AUFTRITT



© Africa Studio / Fotolia.com

» **MODERNE
TEPPICHE
SIND PFLEGE-
LEICHT UND
STRAPAZIER-
FÄHIG.** «

Die Ansprüche an den Bodenbelag sind genauso hoch wie vielfältig. Gut aussehen und zum Stil des Hauses passen soll er, pflegeleicht und langlebig muss er sein und das alles zu bezahlbaren Preisen. Glücklicherweise ist die Auswahl an Bodenbelägen enorm. Da ist für jeden Geschmack und jedes Budget etwas dabei.

Laminat steht bei vielen Bauherren hoch im Kurs. Es ist von echtem Parkett optisch nur schwer zu unterscheiden, dabei aber wesentlich günstiger. Inzwischen gibt es sogar Laminat in Steinoptik.

Parkett überzeugt durch natürliche Optik und Wärme. Die Auswahl an Farben und Verlegearten ist riesig. Von rustikalen Holzdielen über Stäbchenparkett aus Bambus bis hin zu edlen Hölzern reicht die Palette. Kork stammt aus der Rinde der Korkeiche, ist also ein Naturprodukt. Da Kork besonders weich ist, schont es beim Gehen Rücken und Gelenke. Außerdem fühlt es sich warm an und eignet sich gut, um den Trittschall zu dämmen.

Fliesen gibt es in unzähligen Varianten und Größen. Sie sind robust, langlebig, beson-

ders einfach zu reinigen und eignen sich für alle Räume, inklusive Badezimmer, Eingangsbereich und Küche. Teppichböden sind wieder angesagt. Neue Materialien und Imprägnierungen machen sie unempfindlich gegenüber Flecken. Sie schlucken Schall und fühlen sich weich an. Hausstauballergiker sollten allerdings auf Teppichböden mit kurzem Flor oder auf andere, glatte Beläge zurückgreifen, auf denen Staub nicht haften kann.

Vinylböden standen lange nur für außergewöhnlich hohe Strapazierfähigkeit. Inzwischen gibt es den modernen Bodenbelag in unzähligen Varianten – auch solchen, die Parkett oder Fliesen zum Verwechseln ähnlich sehen. Wer ein Gefühl von Großzügigkeit erreichen möchte, sollte über möglichst viele Räume denselben Bodenbelag verwenden. Um einen besonders großen Raum optisch in Wohnabschnitte zu gliedern, können umgekehrt unterschiedliche Bodenbeläge zum Einsatz kommen.

Angesichts der riesigen Auswahl und den großen Preisunterschieden sollten sich Bauherren vor der Wahl des Bodenbelages ausführlich beraten lassen. •



**ESTRICH
u. BESCHICHTUNGEN**



QUALITÄT UND SERVICE

IHR ANSPRECHPARTNER IN SACHEN ESTRICH - BESCHICHTUNG - INDUSTRIEBÖDEN

8530 Deutschlandsberg Grazer Straße 32

**Tel.: 0 34 62 / 57 67 Fax -22
office@poelzl-estrich.at**

**Wir sind spezialisiert auf Fußbodentechnik und
bieten Ihnen folgende Leistungen an:**

**Fußboden · Estrich · Industrieböden
Unterbau von Dämmungen · Unterbau von
Wärme- und Trittschalldämmung**

www.poelzl-estrich.at



Himmlisch schöne Stiegen



Grabersdorf 59 | 8342 Gnas
Tel.: 03151 8717 | office@mueller-stiegen.com

www.mueller-stiegen.com



unser-stadtplan.at

Ausgewählte Adressen
auf einen Blick.

- Leistungsstarke Firmen und Dienstleister
- Übersichtliche Stadtpläne
- Nützliche Informationen zur Stadt



KÜCHE:

ZENTRUM DES HAUSES

Wer regelmäßig Familienfeiern und Feste besucht, weiß es längst: Die Küche ist der wichtigste Raum des Hauses. Dort trifft man die lustigsten Leute, dort finden die interessantesten Gespräche statt, dort endet gewissermaßen jede Party.

Doch Spaß beiseite: Die Küche als reinen Zubereitungsraum für Mahlzeiten zu sehen, ist wirklich nicht mehr angemessen. Eine Küche erfüllt heute zahlreiche Funktionen. Viele Bauherren kehren deshalb bewusst zur früher üblichen **Wohnküche** zurück oder integrieren eine **offene Küchenzeile** in Ess- und Wohnzimmer. Umso wichtiger werden ein **ansprechendes Design** und **technische Funktionalität**. Welche Geräte eingebaut werden, liegt im Ermessen des Käufers und seiner Kochvorlieben. Ein Hobbykoch benötigt sicher andere **Geräte** als jemand, der das Abendessen lieber beim Italiener um die Ecke bestellt.

Vor einer Aufgabe stehen allerdings alle Küchenkäufer: der **verfügbare Platz** sollte bestmöglich genutzt werden, ohne dass die Küche überfrachtet aussieht. Moderne Schrank- und Auszugssysteme machen selbst den letzten Winkel zugänglich und sorgen so für maximalen Stauraum. •



© Photographee.eu / Fotolia.com



© goodluz / Fotolia.com

» IM TREND: KOCHEN AUF DER INSEL «

Ab etwa 15 Quadratmetern Küchenfläche können Bauherren über eine Kochinsel nachdenken, die entweder frei im Raum steht oder an einer Wand platziert werden kann. Eine Herausforderung, wenn mitten im Raum gekocht wird, ist, für ausreichenden Dunstabzug zu sorgen. Manche Bauherren entscheiden sich deshalb zwar für eine Insel, platzieren Herd und Spüle aber weiterhin an der Wand und nutzen den zusätzlichen Platz, den die Insel bietet, als Arbeitsfläche oder als Sitzplatz mit Barhockern.

Der Umbau einer bestehenden Küche in eine Küche mit Kochinsel ist sehr aufwändig, da dafür meist Wasser- und Stromanschlüsse verlegt werden müssen.



Südsteiermark / Leibnitz / + 43 (0) 3452 21 001 / info@genussraum.at / www.genussraum.at

Genu Raum

EINFACH · ANDERS · EINRICHTEN



”
Wir planen.
Sie kochen.
”

HARALD HARING
TISCHLERMEISTER





© victor zastol'skiy / Fotolia.com

KÜCHE:

KÜCHENPLANUNG LEICHT GEMACHT

Wer bei der Vielzahl an Möglichkeiten, Formen und Funktionen für Küchenmöbel und -geräte den Überblick verliert, sollte sich in einem Möbelhaus oder Küchenstudio beraten lassen. Bringen Sie dazu in jedem Fall den Grundriss und die genauen Maße Ihrer Küche mit und nennen Sie ruhig gleich zu Beginn des Gesprächs Ihr Budget. So schließen Sie Missverständnisse von vornherein aus.

Hilfreich ist zudem, wenn Sie sich vorab Gedanken über Ihre **Koch- und Essgewohnheiten** gemacht haben. Kochen Sie überwiegend allein oder zu zweit? Vielleicht sogar mit Freunden? Möchten Sie einen Essplatz in die Küche integrieren? Wenn ja, für wie viele Personen und wie lange möchten Sie sich dort aufhalten? Für ein schnelles Frühstück reicht eine Theke mit Barhockern, wer über Stunden gemütlich sitzen bleiben möchte, ist mit einem richtigen Esstisch und bequemen Stühlen allerdings besser beraten.

Auch besondere **körperliche Anforderungen** sollten Sie berücksichtigen. Den-

ken Sie dabei ruhig einige Jahre voraus. Vielleicht lassen Sie die Spülmaschine ja erhöht einbauen, damit Sie sich beim Ausräumen später nicht bücken müssen oder Sie planen einen Arbeitsplatz, an dem Sie einen Stuhl unterschieben können, so dass Sie sich bei Bedarf beim Kochen setzen können.

Die **Höhe der Arbeitsplatte** sollte unbedingt an Ihre Größe angepasst werden, denn wer sich beim Zubereiten der Mahlzeiten vornüber beugen oder strecken muss, riskiert auf Dauer Rückenschmerzen. Lassen Sie sich dazu vom Küchenplaner beraten. Er wird Ihnen auch Tipps zum richtigen **Material der Arbeitsplatte** geben. Granitplatten sind zwar teuer, überzeugen aber durch ansprechende Optik, sind hitzebeständig und unempfindlich gegenüber Kratzern. Allerdings können Öl und Säure hässliche Spuren hinterlassen. Kunststoffplatten sind deutlich günstiger aber auch nicht so beständig. Massivholz hat demgegenüber den Vorteil, dass es durch Abschleifen neu aufbereitet werden kann. •



© victor zastol'skiy / Fotolia.com

» Natürlich hat nicht jeder Platz für eine offene Küche oder gar eine Wohnküche. Je weniger Raum zur Verfügung steht, umso sorgfältiger muss geplant werden. Lassen Sie sich deshalb am besten von Küchenprofis beraten. «



WOHNTRÄUME

So individuell wie Sie selbst!



STU
DIO
BRA
BEC



Wir führen unser Unternehmen als Familie und dazu gehören ebenso unsere Mitarbeiter! Vom kleinen bis zum großen Einrichtungswunsch, von der Küche bis zur gesamten Wohnraumgestaltung – bei uns finden Sie garantiert Ihre maßgeschneiderte Lösung für Ihren individuellen Wohnraum – von der ausführlichen Planung bis zur fertigen Montage!

STUDIO BRABEC GmbH | 8430 Leibnitz | Reichsstraße 86 | Tel.: 03452 751 42 | office@studiobrabec.at *lass dich inspirieren* **studiobrabec.at**

Wir bauen IHRE Möbel nach IHREN Vorstellungen

- Ob Wohnzimmer, Küche, Vorraum, Bad oder Schlafzimmer – bei uns gibt es keine Möbel „von der Stange“, jede Einrichtung von uns ist individuell für Sie und exakt nach Ihren Wünschen gefertigt.

- FRAGEN SIE UNS – WIR BERATEN SIE GERNE!

Tischlerei
GALLI
Individuell bis ins Detail

Wieden 4 · 8542 St. Peter im Sulmtal
Tel./Fax 03467 2180 · Mobil 0650 980 16 21
www.tischlerei-galli.at · Mail: office@tischlerei-galli.at



**Keine Massen-
sondern Maßanfertigung!**
**Wir sind auch spezialisiert auf
Zirbenholz-Möbel**

- 100% heimische Zirbe
- Luftgetrocknet
- Metallfreie Steckverbindungen
- Wohlgefühl in jedem Schlafzimmer





© Photographee.eu / Fotolia.com



© adriano pecchio 2010 / Fotolia.com

» IM LAUFE DER JAHRZEHNTE HABEN SICH DIE ANSPRÜCHE AN DAS BADEZIMMER GRUNDLEGENDE GEWANDELT. «

BAD:

DIE ENTSPANNUNGS-OASE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Wo sich früher WC, Waschtisch, Dusche und Badewanne auf engstem Raum drängten, sind heute Platz zum Wohlfühlen und moderne Sanitäranlagen mit Zusatzfunktionen gefragt. So wird das Bad schnell zum ganz persönlichen Wellnesstempel.

Wer ein Bad plant, sollte sich zunächst nach den eigenen **Bedürfnissen** fragen. Dem einen reicht eine kurze Dusche am Morgen, um frisch und entspannt den Tag zu beginnen, der andere zelebriert lieber ein ausgiebiges Baderitual am Abend inklusive Kerzenlicht und Entspannungsmusik. Wenn das Bad von einer ganzen **Familie** genutzt wird, können Doppelwaschbecken sinnvoll sein. Meist empfiehlt es sich aber, schon bei der Hausplanung zu bedenken, dass Kinder spätestens im Teenageralter gerne ein eigenes Bad nutzen möchten.

Ein **Grundrissplan** des Bades hilft bei der Gestaltung des Raumes. Am besten, Sie teilen das Bad in Zonen zum Baden, Duschen und für das Styling ein. Wenn Sie die einzelnen Elemente wie Waschtisch oder Dusche auf dem Grundriss platzieren, planen Sie vor den Elementen genügend Freifläche ein, schließlich müssen Sie vor dem Waschbecken noch stehen können und die Duschtüre muss sich öffnen

lassen. Die **Ausstattung** des Bades sollte hochwertig und langlebig sein, schließlich möchten Sie das Bad viele Jahre nutzen. Das ist auch bei der Wahl der **Fliesen** wichtig: Wer sich für etwas Knalliges entscheidet, sollte sicher sein, dass ihm die Farbe auch in zehn Jahren noch gefällt. Oft ist es besser, den Grundton neutral zu halten und das Bad mit Dekoartikeln aufzupeppen, die sich leicht austauschen lassen.

Vor der Wahl der Sanitärgegenstände ist ein Besuch in einer **Ausstellung des Fachhandels** zu empfehlen, bei dem man sich über Neuigkeiten informieren und von Musterbädern inspirieren lassen kann. Im Trend liegen frei stehende Badewannen oder Wannen mit Sprudelfunktion. Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, sollten eine Wanne mit Einstiegstür wählen, denn damit ist der Badespaß bis ins hohe Alter garantiert. Duschen werden heutzutage nicht nur immer größer, sondern auch immer eleganter. Duschabtrennungen aus Echtglas mit kleinen Beschlägen und fast unsichtbare Abflüsse prägen das Bild. Ob Regen- oder Schwallbrause, Massagedüsen, stimmungsvolle Lichteffekte oder eine integrierte Dampfbadfunktion – moderne Duschen lassen keine Wünsche offen. •

Top Designermarken & krobath Sanitär-Eigenmarken
auf über 500 m² Ausstellungsfläche



krobath

Ihr Qualitätspartner

Eintauchen

in die schöne Welt
der Wellnessbäder

**Besuchen Sie unseren SCHAU-
RAUM IN FELDBACH mit den
neuesten Wellness/Bädertrends**

Mo - Fr: 7:30 - 18:00 Uhr, Sa: 8:00 - 12:00 Uhr

Das komplette Bad/Wellnesspaket
von **krobath** beinhaltet:

- Planungs-/Beratungsgespräch
- Detailliertes Angebot
- Demontage des Altbestandes bei Sanierung
- Alle baulichen Maßnahmen aus einer Hand
- Installation/Montage und Inbetriebnahme
- Endreinigung und Übergabe

Holen Sie sich den neuen Wellness-Lifestyle zu sich nach Hause.
Wir liefern Ihnen ein maßgeschneidertes Leistungspaket von der
Beratung/Planung bis zur kompletten Fertigstellung Ihres neuen
Traumbades & Wellnessparadieses.

Josef Leitgeb, Johann Schnabel,
Rudolf Ranftl, Geschäftsführung



**InfoTELEFON:
0810 820 028**

Bad Heizung Service

krobath

Feldbach | Graz | Hartberg | Fürstenfeld | Straden | Jennersdorf | www.krobath.at

MÖBEL:

SO INDIVIDUELL WIE SIE!

Mit dem Einrichten des neuen oder renovierten Hauses setzen Sie den Schlusspunkt unter die Baumaßnahmen und verleihen Ihrem neuen Zuhause Ihre ganz persönliche Note. Oft wachsen Einrichtungen erst allmählich über die Jahre. Immer wieder werden Möbelstücke ergänzt oder durch neue ersetzt. So viel Zeit haben Bauherren nicht. Sie stehen vor der Herausforderung, in kurzer Zeit eine komplette Grundausstattung kaufen oder bereits vorhandene Möbelstücke mit neuen kombinieren zu müssen.

Bevor Sie Möbel kaufen, sollten Sie sich für einen **Einrichtungsstil** entscheiden und diesen dann im ganzen Haus umsetzen. Mögen Sie elegante Möbel aus dunklen Hölzern? Stehen Sie auf den skandinavisch-reduzierten Landhausstil? Auf mediterranes Flair? Auf Designklassiker im Retro-Look? Oder auf schnörkellos-modernes Mobiliar mit glatten Flächen? Was immer Ihre Vorlieben sind, am besten ist, sich im Kopf vorab ein Bild zu machen, wie die Möbel ungefähr aussehen sollten.

Zudem sollten Sie die genauen **Maße** Ihrer Räume und Wandflächen notieren, damit Sie im Einrichtungshaus später nicht auf dem Schlauch stehen, wenn Sie gefragt werden, wie groß der Schrank denn werden soll. Seien Sie sich bewusst, dass Möbel in den zumeist riesigen Verkaufsflächen eines Einrichtungshauses wesentlich kleiner wirken als später in den eigenen vier Wänden. Deshalb ist Nachmessen das oberste Gebot. Viele Einrichtungshäuser bieten ab einem gewissen Auftragswert den Service an, dass ein Mitarbeiter zu Ihnen nach Hause kommt und vor der Bestellung der Möbel noch einmal nachmisst. Das ist auch durchaus sinnvoll, denn bei Schränken und Einbaumöbeln benötigen Sie immer einen gewissen Platz für die **Montage**, den Sie berücksichtigen müssen, als Laie aber leicht vergessen.

Wer beabsichtigt, viele Möbel in demselben **Einrichtungshaus** zu kaufen, sollte vorab einen Termin mit einem guten Verkäufer vereinbaren, der sich dann auch Zeit für Sie nimmt. Wenn Sie Reste von Tapeten, Teppichböden, Bodenfliesen oder Parkett haben, nehmen Sie unbedingt eine Probe davon mit ins Einrichtungshaus. So können Sie am besten erkennen, ob die **Farben** von Boden, Wänden und Möbeln später harmonisieren werden. Ideal ist es zudem, Fotos der Räumlichkeiten und die Grundrisse dabei zu haben.

Bei der Auswahl der einzelnen Möbelstücke spielen Qualität, Funktionalität und Optik eine wichtige Rolle. Vor allem in Sachen **Funktionalität** gilt es, einiges zu beachten: Wer ein Sofa kauft, das sich in ein Gästebett verwandeln lässt, spart sich vielleicht das Gästezimmer. Ein Sofa mit einem pflegeleichten, waschbaren Bezug entstresst das Leben von Kindern und Eltern ungemein. Und wer auf hochwertige Kindermöbel setzt, die gewissermaßen mitwachsen, muss die Einrichtung des Kinderzimmers nicht alle paar Jahre erneuern. •

» DESIGNKLASSIKER
LASSEN SICH MIT FAST
ALLEN EINRICHTUNGEN
KOMBINIEREN. «

© dieccoluce / Fotolia.com



Esszimmer Garnitur Sessel und Tisch sibirische Lärche massiv mit Lederpolsterung



Esszimmer Garnitur Sessel und Tisch heimische Eiche massiv
Massivholzsessel mit Gratleiste und einer Spezialmulde

sessel - tische - gartenmöbel



**sesselmacher
scharabon**

T. 03452 832 90
M. 0664 28 67 502

Manfred Scharabon
Neurathstraße 5
8451 Heimschuh, Muggenau

scharabon@sesselmacher.at
www.sesselmacher.at



Klapp-Gartenmöbel für Buschenschank, Gaststätten und Privat
in verschiedensten Größen und Farben

© Städte-Verlag E.v. Wagner & J. Mitterhuber Ges.m.b.H.

BAUEN & WOHNEN

DER RATGEBER FÜR BAUHERREN IN
DEUTSCHLANDSBERG, LEIBNITZ, SÜDOSTSTEIERMARK

1. Auflage, 2019

Diese Broschüre finden Sie auch im Internet unter
www.staedte-verlag.at/blaetterbroschueren/bb-deutschlandsberg-leibnitz-suedoststeiermark

Herausgeber:

Städte-Verlag E.v. Wagner & J. Mitterhuber Ges.m.b.H.
Julius-Welser-Straße 15/1 · 5020 Salzburg
Telefon 0662 441975-0 · Fax 0662 441975-20
verlag@staedte-verlag.at · www.staedte-verlag.at

Druck:

Städte-Verlag E.v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH
Steinbeisstraße 9 · 70736 Fellbach
Tel. +49(0)711/5762-01 · Fax +49(0)711/5762-199
info@staedte-verlag.de · www.staedte-verlag.de

Foto: Titelseite: © Alexandre Zveiger / Fotolia.com

QR-Codes: Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten:

Die Verwendung dieser Broschüre oder von Teilen daraus ist nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

Für die Richtigkeit der Eintragungen, redaktionelle oder technische Fehler und die Vollständigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen.

Die Broschüre wurde auf 100% chlorfreiem Papier gedruckt.

*Über 130 Stadtpläne und Bezirkskarten
in der App von unser-stadtplan.at
Jetzt kostenlos downloaden!*



Link zur
Online-Broschüre





MÖBEL:

WAS DIE EINRICHTUNG MIT MODE ZU TUN HAT

Mit der Einrichtung ist es wie mit der Mode. Sie soll uns gefallen und unser Stilempfinden zum Ausdruck bringen, sie muss funktional sein, wir möchten uns darin wohlfühlen und wenn wir ehrlich sind, erfüllt sie auch repräsentative Zwecke: Gegenüber Besuchern soll die Einrichtung verdeutlichen, wer wir sind und wie wir gesehen werden möchten. Bei so vielen Parallelen zwischen Modewelt und Einrichtung verwundert es nicht, dass dafür in vielerlei Hinsicht ähnliche Prinzipien gelten.

FINDEN SIE IHREN EIGENEN STIL

Eine Einrichtung, die nicht zu Ihnen passt, ist wie ein Kleidungsstück, das Ihre Persönlichkeit nicht unterstreicht. Zugegeben, es ist gar nicht so einfach zwischen Landhaus, Ethno, Klassik und Co. den Stil ausfindig zu machen, der einem am besten gefällt. Vielleicht hilft ein Blick in den Kleiderschrank. Dort hängen schnörkellose, hochwertige Kostüme oder Anzüge? Dann werden Sie vielleicht beim klassischen Bauhaus fündig. Sie shoppen am liebsten second hand und suchen nach ausgefallenen Stücken? Wie wäre es mit einem hochwertigen Retro-Stil oder mit Designklassikern? Wenn Sie gänzlich überfragt sind, wenden Sie sich an ein gutes Einrichtungshaus, in dem Sie wirklich individuell beraten werden.

GEGENSÄTZE ZIEHEN SICH AN

Pumps zur Fetzenjeans? Turnschuhe zum Kleid? Kein Problem, Gegensätze ziehen sich an – vorausgesetzt man kombiniert sie richtig. Das gilt auch fürs Mobiliar. Wichtig ist dabei, nicht wild alles mögliche zu kombinieren, sondern einem gewissen Prinzip zu folgen. Ein Mix aus Metall und Holz könnte so ein Prinzip sein oder besonders filigrane Stücke mit massiven zu kontrastieren. Je exakter Sie Ihr Prinzip definieren, desto geringer die Gefahr, im Stilchaos zu versinken. Überlegen Sie also beispielsweise welches Holz Sie mit welchem Metall kombinieren möchten. Rustikale Eiche mit Edelstahl oder polierten Nussbaum mit Messing? Dieses Prinzip sollten Sie dann für den gesamten Wohnbereich, mindestens jedoch für einen ganzen Raum durchziehen.

RICHTIG KOMBINIEREN

Wie sucht man Stücke aus, die zueinander passen? Hier spielen Farben und Muster eine entscheidende Rolle. In der Mode harmonisieren unterschiedliche Muster oft überraschend gut, wenn sie der gleichen Farbfamilie entstammen. Eine andere Möglichkeit ist, mit einer Grund- und einer Akzentfarbe zu arbeiten. Die Grundfarbe sollte Ihnen auch in fünf Jahren noch gefallen, denn in ihr kaufen Sie die wichtigsten Möbel wie Tisch, Schrank, Bett, Sofa,

etc. Bestimmen Sie dann eine Farbfamilie, innerhalb der Sie Accessoires wie Vasen, Kissen, Dekoartikel usw. aussuchen. Wenn Sie sich an der Akzentfarbe sattgesehen haben, können Sie diese mit überschaubarem Aufwand ändern.

INDIVIDUALITÄT MACHT EINE WOHNUNG ZU ZUHAUSE

Nicht umsonst ist es in der Modewelt verpönt, einen Designerlook von Kopf bis Fuß zu tragen. Denn erst die Art, wie er kombiniert wird, macht ihn einzigartig.

Sie haben ein Möbelstück geerbt, an dem Ihr Herz hängt, das aber schon ein bisschen in die Jahre gekommen ist? Lassen Sie es ruhig von einem Schreiner oder Polsterer aufarbeiten und kombinieren Sie es mit neuen Möbeln.

Sie erfreuen sich an einem Urlaubsmitbringsel, das alle scheußlich finden, Ihnen aber jedes Mal, wenn Sie es sehen, ein Lächeln auf die Lippen zaubert? Dann pfeifen Sie auf die Meinung anderer, gönnen Sie dem grässlichen Gute-Laune-Stück einen Ehrenplatz und zelebrieren Sie Ihre Individualität. Denn erst individuelle Stücke, die eine Geschichte erzählen, machen eine Wohnung zum Zuhause. •



ORIGINAL KANAISCHER BLOCKHAUSBAU

Wir haben uns auf Rundholz spezialisiert und bauen für Sie:

- Wochenendhäuser
- Poolhäuser
- Saunahäuser
- Carports
- Gartengarnituren
- und vieles mehr



Dietmar Konrad

Mobil 0664-2437703

E-Mail office@dietmarkonrad.at

www.dietmarkonrad.at



happyworkers
Die Handwerker-Crew mit mehr Stil und Pep!

www.happyworkers.at

Wir bauen IHRE Möbel nach IHREN Vorstellungen

- Ob Wohnzimmer, Küche, Vorraum, Bad oder Schlafzimmer – bei uns gibt es keine Möbel „von der Stange“, jede Einrichtung von uns ist individuell für Sie und exakt nach Ihren Wünschen gefertigt.

- FRAGEN SIE UNS – WIR BERATEN SIE GERNE!

Tischlerei
Galli
Individuell bis ins Detail

Wieden 4 · 8542 St. Peter im Sulmtal

Tel./Fax 03467 2180 · Mobil 0650 980 16 21

www.tischlerei-galli.at · Mail: office@tischlerei-galli.at



**Keine Massen-
sondern Maßanfertigung!**
**Wir sind auch spezialisiert auf
Zirbenholz-Möbel**

- 100% heimische Zirbe
- Luftgetrocknet
- Metallfreie Steckverbindungen
- Wohlgefühl in jedem Schlafzimmer



SCHLAFZIMMER | BETT | MATRATZE:

ZU HAUSE SCHLAFEN. SCHÖN ALLEIN IST ZU WENIG...

„ZUHAUSE“ BEDEUTET ERHOLUNG, WOHLFÜHLEN UND VOR ALLEM REGE- NERATION.

Es ist schwer zu sagen, auf welchen Raum bei der Einrichtung am meisten Wert gelegt wird. Fest steht, dass das Schlafzimmer den wichtigsten Anteil an regenerativer Leistung bieten kann. Zahlreiche Studien befassen sich mit diesem wichtigen Thema – in der Wohnplanung wird der Schlafraum jedoch noch häufig stiefmütterlich behandelt. Dabei sind die Lage des Schlafzimmers, die Materialien der Schlafzeimereinrichtung und die persönliche, intimste Regenerationszone (das Bett) maßgeblich für den Erholungswert in den eigenen vier Wänden zuständig.

DIE EINRICHTUNGSMATERIALIEN

Funktion trifft Design. Die Luft im Schlafzimmer ist für die nächtliche Versorgung des Körpers enorm wichtig. Der sprichwörtliche „Wald-, oder Wasserfall-Effekt“ entsteht, wenn die Umgebungsluft negativ ionisiert ist. Dies ist nur möglich, wenn sich die Einrichtungsmaterialien nicht zu sehr statisch aufladen können. Möglichst viel natürliches Holz kann hier sehr viel bewirken.

DAS BETT / DIE MATRATZE

Der persönliche „Schlaf-Altar“ ist das absolute Zentrum der nächtlichen Regeneration. Immerhin verbringt man etwa einen Drittel seiner Lebenszeit im Bett und damit auf der Matratze. Sie ist somit der Gegenstand, der mit Abstand am längsten direkt auf den Körper einwirkt. Hier ist eine individuelle Lösung gefragt – die maßgeschneiderte Matratze sozusagen. Denn jeder Körper ist anders. Die „universelle Matratze“, die für jeden passt, kann es nicht geben – neue Technologien und Materialien ermöglichen jedoch flexible, individuelle Lösungen.

NEUE MATRATZEN-TECHNOLOGIE

Eine besonders spannende Entwicklung ist die im Härtegrad einstellbare Luftkern-Matratze. Diese Matratzengeneration ist jederzeit im Härtegrad einstellbar, ein Fehlkauf somit ausgeschlossen. Sie liegt sich auch nicht mehr durch und ist damit sehr nachhaltig.

» DIE FRAGE DER LAGE «

Morgensonne und Ruhe. Eigentlich müsste als erstes festgelegt werden, wo sich das Schlafzimmer befindet. Denn nichts ist wichtiger, als fern von internen und äußeren Lärmquellen die so wichtige „Einschlafruhe“ zu bekommen. Wenn dann noch die Morgensonne grüßt, lacht das Herz.

DAS SCHRÄGBETT LÖST SCHNARCH- UND ANDERE GESUNDHEITSPROBLEME

Eine in Vergessenheit geratene, jetzt wieder neu entdeckte, „schräge“ Lösung für Probleme wie Schnarchen bis sogar hin zur Schlafapnoe, Reflux und noch vieles andere: das Schrägbett. Zahlreiche Therapeuten und Ärzte empfehlen diese Art zu schlafen. Nach einer sehr kurzen Eingewöhnungsphase möchte man angeblich diese neue Art zu schlafen, nicht mehr missen ... •





wolkenreich

Schlafen wie ein Baby.



„schlafWOLKE7“

Die einstellbare Matratze für schlafbewusste Menschen.
Selbst einstellbar. Jederzeit. Unkompliziert.

Die Luftkernmatratze aus Österreich mit einstellbarem Härtegrad

Entwickelt von WOLKENREICH, dem Innovator in Sachen regenerativem Schlaf



Eine Matratze bei der **der Härtegrad keine Rolle spielt?**
Die sich **unterschiedlichen Schlafgewohnheiten** anpasst?
Es gibt sie – und wir von **WOLKENREICH** haben sie entwickelt.

Tausende zufriedene Privatkunden.
Unzählige zufriedene Gäste in Top-Hotels.
Ausstattung von Gesundheitsinstitutionen.
All das spricht eine klare Sprache.

Im Echtbetrieb kennenlernen in verschiedenen Hotels und Pensionen.

+43 (0) 664 13 44 778
info@wolkenreich.at
www.wolkenreich.at

TERRASSE:

DAS TOR ZUM GARTEN

Die Terrasse ist das Bindeglied zwischen Haus und Garten. Im Sommer ersetzt sie oft sogar das Wohnzimmer, denn dann findet das Leben in erster Linie draußen statt. Umso wichtiger ist es, bei den Planungen einige Grundregeln zu beachten:

BODENBELAG

Besonders harmonisch wirkt es, wenn der Belag von Balkon oder Terrasse mit dem Bodenbelag im Haus eine optische Einheit bildet oder einen bewussten Kontrast eingeht. Wer im Innenraum Parkett verlegt hat, kann dieses optisch mit einem farblich abgestimmten Terrassenbelag aus Holz weiterführen. Dabei sollte man daran denken, dass Holz regelmäßig gepflegt werden muss, damit es seine schöne Farbe behält. Ansonsten bekommt es im Laufe der Zeit einen silbergrauen Schimmer. Ein Terrassenbelag aus Stein sieht besonders stimmig aus, wenn im angrenzenden Wohnraum ebenfalls Steinfliesen verlegt sind. Bei einem Steinbelag ist es wichtig, an ausreichendes Gefälle in Richtung Garten zu denken, damit Regenwasser schnell abfließen kann, sodass Algen und Moos keine Chance haben. Das gilt auch für einen Terrassenbelag aus frostbeständigen Fliesen.

SICHTSCHUTZ

Sicher möchten auch Sie sich ungestört und unbeobachtet auf Ihrer Terrasse bewegen können. Deshalb sollten Sie an den passenden Sichtschutz denken. Blühende Sträucher oder eine Hecke wirken

dabei immer am natürlichsten, brauchen aber auch jede Menge Platz. Wer den nicht hat, kann auf eine Reihe kleinbleibender Spalierobstbäume zurückgreifen oder Kletterpflanzen an einem Rankgitter empor wachsen lassen. Viele dieser kleinen Pflanzen wachsen auch in Kübeln gut. Holzwände bieten zuverlässigen Sichtschutz auf kleinstem Raum.

ANSCHLÜSSE UND BELEUCHTUNG

Vergessen Sie bei der Planung Ihrer Terrasse auf keinen Fall Wasser- und Stromanschlüsse. Auch eine fest installierte Beleuchtung sollten Sie von Anfang an vorsehen.

GARTENMÖBEL

Die Zeiten, in denen die Möblierung der Terrasse eher stiefmütterlich behandelt wurde, sind längst vorbei. Die Auswahl an outdoor-geeigneten Möbeln ist riesig und erfüllt selbst höchste Ansprüche an Design und Funktionalität. Besonders gefragt sind derzeit Kunststoffmöbel in hochwertiger Flechtoptik.

SONNENSCHUTZ

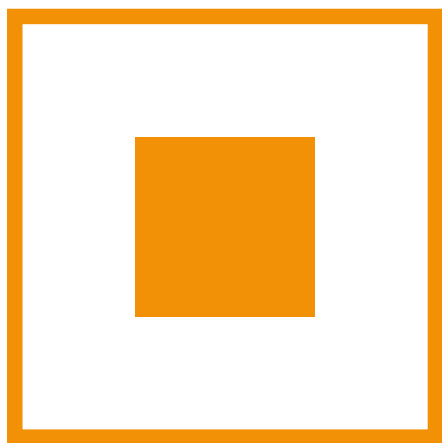
Natürlich genießen wir die ersten Sonnenstrahlen des Jahres gerne auf der Terrasse. Spätestens wenn die Temperaturen richtig steigen, brauchen wir jedoch einen zuverlässigen Sonnenschutz. Begrünte Pergolen sind natürlich und werfen – je nach Bepflanzung – einen mehr oder weniger dichten Schatten. Doch selbst bei

schnellwachsenden Kletterpflanzen dauert es eine ganze Weile, bis man gemütlich unter einem grünen Blätterdach sitzen kann. Bis es soweit ist, eignen sich große Sonnenschirme als flexible Schattenspende. Achten Sie beim Kauf auf hohen UV-Schutz des Stoffes und einen stabilen Standfuß mit Rollen. Markisen gibt es in zahllosen Designs und Größen. Vor allem ausladende Markisen sind jedoch windanfällig. Sie sollten mit einem elektrischen Antrieb und einem Windwächter ausgestattet sein, der die Markise automatisch einfährt, falls der Wind zu stark wird.

PFLANZEN

Eine umsichtige Planung der Terrasse ist wichtig, aber erst Pflanzen machen eine Terrasse zu dem, was sie sein soll: eine grüne Oase. Vor allem diejenigen, die keinen weitläufigen Garten haben, holen sich mit zahlreichen Kübelpflanzen gerne eine Extra-Portion Natur vors Haus. Wenn Sie Kübel bepflanzen, achten Sie auf eine wasserdurchlässige Drainageschicht am Boden des Kübels und darauf, dass der Kübel groß genug ist. Damit die Pflanze ausreichend Nährstoffe bekommt, sollten Sie sie regelmäßig düngen. Auch das Gießen dürfen Sie nicht vergessen, denn ein Kübel trocknet wesentlich schneller aus als der Boden im Garten. Sofern Sie sich für mediterrane Pflanzen entscheiden, denken Sie am besten schon vor dem Kauf darüber nach, wo Sie Oleander und Co. überwintern werden. •





Hinterleitenstrasse 60a
8523 Frauental

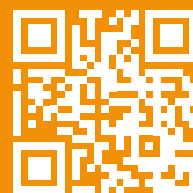
0664/911 65 72

Inhaber Joachim Hutter (Trockenausbaumeister)

BAUSTARK

Trockenbau & Stuckarbeiten

www.baustark.at



VINFLOORS Vinylböden
Helden des Alltags



FANO Terrassenböden

Meyer Parkett ★ ★ ★ Partnerbetrieb



WEG IN DEN GARTEN:

WEGE, ACHSEN UND EINFASSUNGEN – STRUKTUR FÜR DEN GARTEN



» AUS KLEIN MACH GROSS «

Auch bei kleinen Gärten können die Wege bewusst eingesetzt werden. Geschwungene Wege haben hier den Vorteil, dass sie die Gartenfläche insgesamt größer wirken lassen. Sie führen den Blick und bieten die Möglichkeit, auch bei einer kleinen Fläche rechts und links vom Weg Blumenbeete anzulegen, die sich harmonisch zu einem Gesamtbild zusammenfügen. So kann zum Beispiel auch die Fläche zwischen Haus und Grundstücksgrenze spannend gestaltet werden.

Der Weg ist das Ziel. Auch bei der Gartengestaltung gilt dieser Grundsatz. Wege erzeugen Blickachsen, die jedem Garten Struktur geben. Gekonnt eingesetzt, lassen sie kleine Gärten größer erscheinen und geben großen Gärten die nötige Gliederung. Dabei ist es aber wichtig, dass die Wege zum Stil des Hauses und des Gartens passen. Perfekt abgestimmte Einfassungen für Beete erzeugen ein harmonisches Gesamtbild.

BETONSTEIN ALS PERFEKTES GESTALTUNGSELEMENT

Als Material für die Wege bieten sich besonders Betonsteine an. Sie sind nicht nur optisch schön, sondern bieten auch ökologische Vorteile. Regenwasser kann durch die Fugen und durch den Stein selbst optimal abfließen. Die Steine können außerdem flexibel eingesetzt werden und sind in vielen Ausführungen erhältlich.

STRUKTUR FÜR GROSSE FLÄCHEN

Ein großer Garten ist ein Segen, eine große monotone Fläche kann aber schnell langweilig wirken. Das Auge braucht Formen und Linien, an denen der Blick entlanggeführt wird. Die Wege geben dem Garten dabei eine grundsätzliche Struktur und Einteilung. Sie leiten den Blick zu Gestaltungselementen wie Hochbeeten, Brunnen, Ruheplätzen oder Gartenhäusern.

WEGE KREATIV GESTALTEN

Wege müssen nicht immer aus einer einheitlichen, gepflasterten Fläche bestehen. Gerade mit großen Betonsteinplatten kann eine interessante Alternative geschaffen werden. Die Platten können entweder in einem Kiesbett verlegt werden oder als Einzelplatten in die Rasenfläche. So schaffen sie zum Beispiel auch einen sanften Übergang zwischen Terrasse und Gartenfläche.

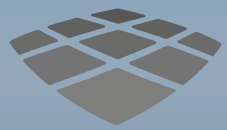
DER RICHTIGE ABSCHLUSS

Für ein harmonisches Gesamtbild sollten Beete und Wege richtig eingefasst werden, Einfassungen haben aber auch weitere Vorteile. Sie erleichtern zum Beispiel das Rasenmähen, die Mähkante schließt exakt ab. Unkraut und Schädlingen wird die Verbreitung erschwert. Einfassungen können aber auch als bewusstes Stilelement genutzt werden. Palisaden zum Beispiel sind ein einfaches Mittel, um rund um ein Beet einen bewussten Akzent zu setzen. Je nachdem wie hoch sie aus der Erde ragen, können sie auch als Einfassung für eine Hochbeet dienen. •

Wir firmieren um! Aufgrund einer Neuausrichtung am Markt und des Zugewinns eines neuen Produktionsstandortes in Klagenfurt denken wir, es ist an der Zeit, neue Wege zu gehen: Aus Frühwald Außenanlagen wird SEESTEINER!

**ALLES HAT SEINE ZEIT.
TRENDS, DESIGN UND NAMEN.
STEIN BLEIBT.**

Unsere Zeit ist jetzt

SEESTEINER 
AUSSENRAUM & ARCHITEKTUR

Diese Zeit liegt hinter uns

Frühwald
Außenanlagen GmbH

GARTEN:

WOHNRAUM IM FREIEN

Ob klassisch mit Staudenbeeten und Rasen, modern mit Wasserbecken und Kieselflächen, nützlich mit Gemüsebeeten und Obstbäumen oder kinderfreundlich mit Sandkasten und Schaukel – der Garten erweitert nicht nur Ihren Wohnraum nach draußen, er ist zudem das Tüpfelchen auf dem i Ihres Wohntraumes. Bei der Gestaltung können Sie Ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Lediglich der vorhandene Platz, die natürliche Ausrichtung und der Boden des Grundstücks sowie der Stil Ihres Hauses geben einen gewissen Gestaltungsrahmen vor. Ergänzen Sie das renovierte Landhaus um einen liebevoll angelegten Bauerngarten im traditionellen Stil oder betonen Sie den modernen Look Ihres Bungalows mit einem geradlinigen Garten in zurückhaltender Gestaltung.

Überlegen Sie sich zunächst, wie Sie Ihren Garten nutzen möchten. Wünschen sich Ihre Kinder eine unkomplizierte Spielwiese mit Rutsche? Möchten Sie Kräuter,

Gemüse und Beeren ernten? Träumen Sie von einem Schwimmteich, der im Sommer herrliche Abkühlung verspricht? Diese grundlegenden Überlegungen beeinflussen dann die Größe und Ausgestaltung der einzelnen Elemente Ihres Gartens: Terrasse, Rasenfläche, Sitzplatz, Gemüse- und Staudenbeete, Teich, Büsche, Bäume, Hecken usw. Am besten, Sie lassen sich frühzeitig von einem Garten- oder Landschaftsarchitekten beraten, der dann auch die Anlage des Gartens übernehmen kann. Mit ihm sollten Sie auch besprechen, wie viel Zeit Sie in die regelmäßige Gartenarbeit investieren möchten. Während die einen gar nicht genug Zeit mit Säen, Jäten, Pflegen und Ernten verbringen können, möchten andere einen unkomplizierten Garten, der möglichst wenig Arbeit macht. In dem Fall können vollautomatische Bewässerungsanlagen sinnvoll sein oder bodendeckende Pflanzen, die Unkraut keine Chance geben. •



© termis1983 / Fotolia.com

» DIE BESTEN PLÄTZE FINDEN «

Wer immer nur auf der Terrasse sitzt, verpasst das Beste. Legen Sie ruhig mehrere Sitzgelegenheiten im Garten an. So lassen sich die späte Abendsonne oder die ersten Sonnenstrahlen am Morgen richtig genießen.



Maschinenring

**Die Profis
vom
Land**

**365 Tage
im Einsatz.**



Objektbetreuung und Reinigung

Reinigungs- und Hausbesorgertätigkeiten, Betreuung von Grünanlagen und Parkflächen, Schneeräumung



Grünraumdienst

Pflege von Grünanlagen, Kultur- und Landschaftspflege, Baumpflege, -kontrolle und -fällung, Rekultivierung



Winterdienst

Schneeräumung, Dachabschaufeln, Streuung, Abtransport, Gefahren-Management und Kehrung

Ganzjährig für gewerbliche und private Auftraggeber im Einsatz.



**Stark,
zuverlässig,
regional.**



Maschinenring Grenzland

Halbenrain 52/2, 8492 Halbenrain

T. +43 3476 298 99, grenzland@maschinenring.at

Maschinenring Süd-Ost

Feldbacherstraße 6, 8083 St.Stefan/Rosental

T. +43 3116 81488, suedost@maschinenring.at

Maschinenring Raabtal

Franz-Josef-Straße 4, 8330 Feldbach

T. +43 3152 52000, raabtal@maschinenring.at

Maschinenring Leibnitz

Julius-Strauß-Weg 1, 8430 Leibnitz

T. +43 3452 84111, leibnitz@maschinenring.at

www.maschinenring.at

Liapor®

Gute Ideen
für die Dämmung

www.liapor.at



